



An Oshkosh Corporation Company

Betriebs- und Sicherheitshandbuch

Originalanleitung - Dieses Handbuch muss immer bei der Maschine verbleiben.

Modelle

**1930ES/2030ES/2630ES/
2646ES/3246ES**



3122371

May 1, 2013

German - Operators & Safety

VORWORT

Dieses Handbuch ist ein sehr wichtiges Hilfsmittel! Es muss immer bei der Maschine verbleiben.

Der Zweck dieses Handbuchs besteht darin, die Besitzer, Benutzer, Bediener, Vermieter und Mieter mit den Vorsichtsmaßnahmen und Bedienungsverfahren bekannt zu machen, die für den sicheren und ordnungsgemäßen Maschinenbetrieb für den vorgesehenen Zweck erforderlich sind.

Aufgrund von ständigen Produktverbesserungen behält sich JLG Industries Inc. das Recht vor, Änderungen der technischen Daten ohne vorherige Bekanntmachung vorzunehmen. Aktualisierte Informationen sind auf Anfrage von JLG Industries Inc. zu erhalten.

WICHTIG

ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN SOLLTEN NICHT UNTER DRUCK GEREINIGT WERDEN. WENN EINE REINIGUNG UNTER DRUCK IN BEREICHEN, IN DENEN ELEKTRISCHE/ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN VORHANDEN SIND, DURCHGEFÜHRT WIRD, EMPFIEHLT JLG INDUSTRIES INC. EINEN HÖCHSTDRUCK VON 52 BAR (750 PSI) UND EINEN MINDESTABSTAND VON 30,5 CM (12 IN) ZU DIESEN KOMPONENTEN. WERDEN ELEKTRISCHE/ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN ANGESPRÜHT, DARF DAS SPRÜHEN NICHT DIREKT ERFOLGEN UND NUR KURZE ZEIT DAUERN, UM EINE ÜBERMÄSSIGE SÄTTIGUNG ZU VERMEIDEN.

SICHERHEITSWARNSYMBOLS UND SICHERHEITSWARNBEGRIFFE



Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es dient dazu, auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Alle Sicherheitshinweise, die auf dieses Symbol folgen, beachten, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu verhüten.

GEFAHR

MACHT AUF EINE UNMITTELBAR GEFÄHRLICHE SITUATION AUFMERKSAM, DIE, WENN SIE NICHT VERMIEDEN WIRD, ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN WIRD. DIESER AUFKLEBER HAT EINEN ROTEN HINTERGRUND.

WARNUNG

MACHT AUF EINE MÖGLICHERWEISE GEFÄHRLICHE SITUATION AUFMERKSAM, DIE, WENN SIE NICHT VERMIEDEN WIRD, ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN KÖNNTE. DIESER AUFKLEBER HAT EINEN ORANGEFARBENEN HINTERGRUND.

VORSICHT

MACHT AUF EINE MÖGLICHERWEISE GEFÄHRLICHE SITUATION AUFMERKSAM, DIE, WENN SIE NICHT VERMIEDEN WIRD, ZU LEICHTEN ODER MITTELSCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN KANN. DAMIT KANN AUCH AUF UNSICHERE VORGEHENSWEISEN AUFMERKSAM GEMACHT WERDEN. DIESER AUFKLEBER HAT EINEN GELBEN HINTERGRUND.

WICHTIG

MACHT AUF INFORMATIONEN ODER EINE UNTERNEHMENSRICHTLICHE AUFMERKSAM, DIE DIREKT ODER INDIREKT MIT DER SICHERHEIT VON PERSONEN ODER DEM SCHUTZ VON ANLAGEN IN ZUSAMMENHANG STEHEN.

⚠️ WARNUNG

DIESES PRODUKT MUSS ALLEN SICHERHEITSBEZOGENEN MITTEILUNGEN ENTSPRECHEN. WENDEN SIE SICH FÜR INFORMATIONEN ÜBER SICHERHEITSBEZOGENE MITTEILUNGEN, DIE MÖGLICHERWEISE FÜR DIESES PRODUKT VERÖFFENTLICHT WURDEN, AN JLG INDUSTRIES INC. ODER AN IHREN ZUSTÄNDIGEN JLG-VERTRAGS-
VERTRETER.

WICHTIG

JLG INDUSTRIES INC. SENDET SICHERHEITSBEZOGENE MITTEILUNGEN AN DEN EINGETRAGENEN BESITZER DIESER MASCHINE. JLG INDUSTRIES INC. MUSS BENACHRICHTIGT WERDEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DIE UNTERLAGEN ÜBER DEN DERZEITIGEN BESITZER AKTUALISIERT UND KORREKT SIND.

WICHTIG

JLG INDUSTRIES INC. MUSS IN ALLEN FÄLLEN, IN DENEN JLG-PRODUKTE IN UNFÄLLE VERWICKELT WAREN, BEI DENEN ES ZU VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD VON PERSONEN KAM, ODER WENN ERHEBLICHE SCHÄDEN AN SACHEIGENTUM ODER AM JLG-PRODUKT AUFTRATEN, SOFORT BENACHRICHTIGT WERDEN.

Hinsichtlich:

- Unfallberichte
- Veröffentlichungen über Produktsicherheit
- Aktualisierungen der Besitzerinformationen
- Fragen zur Produktsicherheit
- Informationen zur Einhaltung von Normen und Verordnungen
- Fragen zu speziellen Produktanwendungen
- Fragen zu Produktveränderungen

Kontaktadresse:

Product Safety and Reliability Department
JLG Industries, Inc.
1 JLG Drive
McConnellsburg PA 17233, USA

oder Ihre örtliche JLG-Vertretung
(Siehe Adressen auf der Umschlaginnenseite
des Handbuchs)

In den USA:

Gebührenfrei: 877-JLG-SAFE (877-554-7233)

Außerhalb der USA:

Telefon: + +1 (717) 485-5161
E-Mail: ProductSafety@JLG.com

PROTOKOLL DER REVISIONEN

Originalausgabe	- 31. März 2003
Revidiert	- 30. April 2003
Revidiert	- 21. Mai 2003
Revidiert	- 13. Juni 2003
Revidiert	- 25. Juni 2003
Revidiert	- 26. August 2003
Revidiert	- 3. Dezember 2003
Revidiert	- 3. März 2004
Handbuchbestellnummer zum Vorwort hinzugefügt	- 1. August 2004
Revidiert	- 17. September 2004
Revidiert	- 15. Juni 2005
Revidiert	- 12. September 2005
Revidiert	- 21. Oktober 2005
Revidiert	- 11. April 2007
Revidiert	- 19. Februar 2010
Revidiert	- 18. Januar 2011
Revidiert	- 28. September 2012
Revidiert	- 1. Mai 2013

ABSCHNITT – UNTERABSCHNITT, THEMA	SEITE
SECTION - 1 - SICHERHEITSMASSNAHMEN	
1.1 ALLGEMEINES	1-1
1.2 VOR DEM BETRIEB	1-1
Schulung und Sachkenntnis des Bedienungspersonals	1-1
Prüfung des Einsatzortes	1-2
Maschinenprüfung	1-3
1.3 BETRIEB	1-3
Allgemeines	1-3
Stolper- und Sturzgefahren	1-4
Gefahr durch tödliche Elektroschläge	1-5
Gefahr durch Umkippen	1-7
Quetsch- und Kollisionsgefahren	1-8
1.4 ABSCHLEPPEN, ANHEBEN UND TRANSPORTIEREN	1-9
SECTION - 2 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS, VORBE- REITUNG UND INSPEKTION DER MASCHINE	
2.1 SCHULUNG DER MITARBEITER	2-1
Schulung des Bedienungspersonals	2-1
Aufsicht bei der Schulung	2-1
Verantwortung des Bedienungspersonals	2-1
2.2 VORBEREITUNG, INSPEKTION UND WARTUNG	2-2
Inspektion vor der Inbetriebnahme	2-4
Funktionsprüfung	2-5

ABSCHNITT – UNTERABSCHNITT, THEMA	SEITE
Allgemeines	2-8
SECTION - 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG	
3.1 ALLGEMEINES	3-1
3.2 SCHULUNG DER MITARBEITER	3-1
Schulung des Bedienungspersonals	3-1
Aufsicht bei der Schulung	3-2
Verantwortung des Bedienungspersonals	3-2
3.3 BETRIEBSEIGENSCHAFTEN UND - BESCHRÄNKUNGEN	3-2
Allgemeines	3-2
Schilder	3-2
Tragfähigkeiten	3-3
Stabilität	3-3
3.4 BEDIENELEMENTE UND KONTROLLEUCHTEN	3-3
Boden-Bedienpult	3-3
3.5 ARBEITSKORB-BEDIENPULT	3-5
3.6 MULTIFUNKTIONSDIGITALANZEIGE (MDI)	3-9
SECTION - 4 - MASCHINENBETRIEB	
4.1 BESCHREIBUNG	4-1
4.2 BETRIEB	4-1
Arbeitskorb/Boden-Wahlschalter	4-1
Not-Aus-Schalter	4-1

ABSCHNITT – UNTERABSCHNITT, THEMA	SEITE
4.3 ANHEBEN UND ABSENKEN	4-2
Anheben	4-2
Absenken	4-2
Armschutz (falls vorhanden)	4-3
Plattformausschub	4-3
Herunterklappbare Handläufe	4-3
4.4 LENKEN	4-5
4.5 FAHREN	4-5
Vorwärtsfahrt	4-5
Rückwärtsfahrt	4-5
4.6 PARKEN UND ABSTELLEN	4-7
4.7 LADEN DER BATTERIE	4-7
Betrieb	4-7
Fehlercodes des Batterieladegeräts	4-9
4.8 BELADEN DES ARBEITSKORBES	4-10
4.9 SICHERHEITSSTÜTZE	4-10
4.10 VERANKERUNGS-/HÜBÖSEN	4-11
4.11 ANHEBEN	4-11
4.12 ABSCHLEPPEN	4-13
Elektrisches Freigeben der Bremsen	4-13
Druckknopf-Elektrobremsfreigabevorrichtung	4-13
Mechanisches Freigeben der Bremsen	4-14
4.13 DIAGNOSEFEHLERCODES (DTC)	4-16
Einführung	4-16

ABSCHNITT – UNTERABSCHNITT, THEMA	SEITE
4.14 PRÜFTABELLEN FÜR DIAGNOSEFEHLERCODES	4-16
0-0 Hilfeanmerkungen	4-16
2-1 Inbetriebnahme	4-20
2-2 Arbeitskorb-Bedienpult	4-20
2-3 Boden-Bedienpult	4-23
2-5 Funktion blockiert	4-24
3-1 Leitungsschutz-Stromkreis unterbrochen	4-28
3-2 Leitungsschutz-Kurzschluss	4-28
3-3 Ausgangstreiber des Boden-Bedienpults	4-29
4-2 Thermische Begrenzung (SOA)	4-31
4-4 Batteriespeisung	4-33
6-6 Kommunikation	4-34
6-7 Zubehör	4-35
7-7 Elektromotor	4-35
8-1 Neigungssensor	4-36
8-2 Arbeitskorb-Lasterfassung	4-36
9-9 Hardware	4-37

SECTION - 5 - VERFAHREN FÜR NOTFÄLLE

5.1 ALLGEMEINES	5-1
Not-Aus-Schalter	5-1
Boden-Bedienpult	5-1
Manuelles Absenken	5-1

ABSCHNITT – UNTERABSCHNITT, THEMA	SEITE
5.2 BEDIENUNG IM NOTFALL	5-2
Bediener unfähig zur Steuerung der Maschine .	5-2
Arbeitskorb in der Höhe verfangen	5-3
Aufrichten der umgekippten Maschine	5-3
Prüfung nach einem Vorfall	5-3
5.3 BENACHRICHTIGUNG BEI VORFÄLLEN	5-3

SECTION - 6 - ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

6.1 EINFÜHRUNG	6-1
6.2 BETRIEBSSPEZIFIKATIONEN	6-2
Dimensionsdaten	6-6
Füllmengen	6-8
Reifen	6-8
Batterien	6-9
6.3 KRITISCHE STABILITÄTSGEWICHTE	6-9
SCHMIERUNG	6-9
6.4 WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL	6-12
Ölprüfverfahren (1)	6-13
6.5 REIFEN UND RÄDER	6-15
Reifenabnutzung und -schäden	6-15
Ersetzen von Rädern und Reifen	6-15
Radmontage	6-15

ABSCHNITT – UNTERABSCHNITT, THEMA	SEITE
6.6 ERGÄNZENDE INFORMATIONEN	6-16

SECTION - 7 - PROTOKOLL FÜR PRÜFUNG UND REPARATUR

ABSCHNITT – UNTERABSCHNITT, THEMA	SEITE
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	
2-1. Tägliche Sichtkontrolle - Blatt 1 von 3	2-7
2-2. Tägliche Sichtkontrolle - Blatt 2 von 3	2-8
2-3. Tägliche Sichtkontrolle - Blatt 3 von 3	2-9
2-4. Schalteranordnung - 1 von 2	2-10
2-5. Schalteranordnung - 2 von 2	2-11
3-1. Boden-Bedienpult	3-4
3-2. Status des Batterieladegeräts	3-4
3-3. Arbeitskorb-Bedienpult	3-5
3-4. Multifunktionsdigitalanzeige (MDI)	3-9
3-4. Aufkleberanordnung - 1930ES - Blatt 1 von 2	3-11
3-5. Aufkleberanordnung - 1930ES - Blatt 2 von 2	3-12
3-6. Aufkleberanordnung - 2030ES und 2630ES - Blatt 1 von 2	3-13
3-7. Aufkleberanordnung - 2030ES und 2630ES - Blatt 2 von 2	3-14
3-8. Aufkleberanordnung - 2646ES und 3246ES - Blatt 1 von 2	3-15
3-9. Aufkleberanordnung - 2646ES und 3246ES - Blatt 2 von 2	3-16
4-1. Neigung und Böschung	4-6
4-2. Anhub- und Festzurrdiagramm	4-12
4-3. Manuelles Ausrücken	4-14
4-4. Anhub- und Festzurrdiagramm	4-15
6-1. Abbildung der Schmierpunkte	6-12

ABSCHNITT – UNTERABSCHNITT, THEMA	SEITE
LISTE DER TABELLEN	
1-1 Minimale Sicherheitsabstände	1-6
2-1 Inspektions- und Wartungstabelle	2-3
2-2 Maximale Ausschaltungshöhe bei hoher Fahrgeschwindigkeit	2-6
2-3 Neigung in Bezug auf Höhe	2-6
3-1 Aufkleber-Anordnung	3-17
4-1 Blinkcodes des Batterieladegeräts	4-9
6-1 Betriebsspezifikationen	6-2
6-2 Tragfähigkeiten	6-4
6-3 Abmessungen	6-6
6-4 Füllmengen	6-8
6-5 Reifenspezifikationen	6-8
6-6 Batteriespezifikationen	6-9
6-7 Kritische Stabilitätsgewichte	6-9
6-8 Hydrauliköl	6-10
6-9 Schmierungsspezifikationen	6-11
6-10 Technische Daten von Mobil DTE 11M	6-11
6-11 Raddrehmomenttabelle	6-16
7-1 Protokoll für Prüfung und Reparatur	7-1

ABSCHNITT 1. SICHERHEITSMASSNAHMEN

1.1 ALLGEMEINES

In diesem Abschnitt werden die zur ordnungsgemäßen und sicheren Verwendung und Wartung der Maschine notwendigen Sicherheitsmaßnahmen dargelegt. Zur Förderung des ordnungsgemäßen Gebrauchs der Maschine ist es unbedingt erforderlich, dass auf der Grundlage der Angaben dieses Handbuchs eine tägliche Routine festgelegt wird. Auch ein Wartungsprogramm muss von einer qualifizierten Person auf der Grundlage der in diesem Handbuch sowie im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch bereitgestellten Informationen aufgestellt und befolgt werden, um sicherzustellen, dass die Maschine in einem betriebssicheren Zustand ist.

Der Besitzer/Benutzer/Bediener/Vermieter/Mieter der Maschine darf erst die Verantwortung für den Betrieb übernehmen, wenn dieses Handbuch gelesen, eine Schulung durchgeführt und der Betrieb der Maschine unter der Aufsicht von erfahrenem und qualifiziertem Bedienungspersonal durchgeführt wurde.

Diese Abschnitte beschreiben die Verantwortung des Besitzers, Benutzers, Bedienungspersonals, Vermieters und Mieters hinsichtlich Sicherheit, Ausbildung, Prüfung, Wartung, Anwendung und Betrieb. Wenn irgendwelche Fragen hinsichtlich der Sicherheit, Schulung, Inspektion, Wartung, Anwendung und Bedienung auftreten, bitte mit JLG Industries Inc. ("JLG") in Verbindung treten.

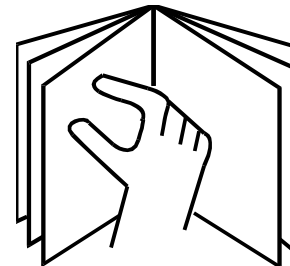


NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH AUFGEFÜHRTEN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN KANN ZUR BESCHÄDIGUNG DER MASCHINE, ZU SACHSCHÄDEN SOWIE ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

1.2 VOR DEM BETRIEB

Schulung und Sachkenntnis des Bedienungspersonals

- Das Betriebs- und Sicherheitshandbuch muss vollständig gelesen werden, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird. Zur Klärung von Fragen oder für weitere Informationen zu Teilen dieses Handbuchs bitte JLG Industries, Inc. zu Rate ziehen.



ABSCHNITT 1 - SICHERHEITSMASSNAHMEN

- Das Bedienungspersonal darf erst dann die Verantwortung für den Betrieb übernehmen, nachdem durch sachkundige und befugte Personen eine angemessene Schulung erfolgte.
- Nur befugte und qualifizierte Personen, die nachweislich über Kenntnisse zum sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb und zur Wartung der Maschine verfügen, dürfen die Maschine bedienen.
- Alle Hinweise mit den Bezeichnungen GEFAHR, ACHTUNG und VORSICHT sowie alle Bedienungsanweisungen an der Maschine und in diesem Handbuch lesen, verstehen und befolgen.
- Sicherstellen, dass die Maschine auf eine Weise eingesetzt wird, die gemäß den Angaben von JLG ihrem vorgesehenen Verwendungszweck entspricht.
- Sämtliches Bedienungspersonal muss mit den in diesem Handbuch beschriebenen Notfall-Bedienelementen und dem Notbetrieb der Maschine vertraut sein.
- Alle zutreffenden Vorschriften des Arbeitgebers sowie örtliche und behördliche Verordnungen lesen, verstehen und befolgen, insofern sie sich auf den Gebrauch und die Verwendung der Maschine beziehen.
- Die Hubarbeitsbühne nicht von Lkws, Anhängern, Eisenbahnwaggons, schwimmenden Wasserfahrzeugen, Gerüsten oder anderen Vorrichtungen aus betreiben oder anheben, es sei denn, diese Anwendung wurde von JLG schriftlich zugelassen.
- Vor der Inbetriebnahme den Arbeitsbereich auf hoch liegende Gefahren wie elektrische Oberleitungen, Portal Kräne und andere mögliche hoch liegende Hindernisse prüfen.
- Die Bodenfläche auf Löcher, Bodenerhebungen, abfallende Stellen, Hindernisse, Schutt, verdeckte Löcher und andere Gefahrenquellen prüfen.
- Den Arbeitsbereich auf gefährliche Stellen prüfen. Die Maschine nicht in gefährlichen Umgebungen betreiben, es sei denn, dieser Verwendungszweck ist von JLG genehmigt.
- Sicherstellen, dass die Tragfähigkeit der Bodenbedingungen für die auf den Reifenlastaufklebern, die sich neben jedem Rad auf dem Chassis befinden, angegebene maximale Reifenlast ausreichend ist.
- Die Maschine nicht in Betrieb nehmen, wenn die Windstärke 12,5 m/s (28 mph) überschreitet.
- Die Maschine kann bei Umgebungstemperaturen zwischen -20° und 40 °C (0° und 104 °F) betrieben werden. Zur Optimierung des Betriebs außerhalb dieses Temperaturbereichs ist JLG zu Rate zu ziehen.

Prüfung des Einsatzortes

- Sicherheitsvorkehrungen zur Verhütung aller Gefahren im Arbeitsbereich müssen vom Benutzer vor Inbetriebnahme der Maschine ergriffen werden.

Maschinenprüfung

- Diese Maschine erst in Betrieb nehmen, wenn die Inspektionen und Funktionsprüfungen gemäß Abschnitt 2 dieses Handbuchs durchgeführt wurden.
- Diese Maschine erst in Betrieb nehmen, wenn sie gemäß den Wartungs- und Inspektionsanforderungen, die im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch der Maschine beschrieben sind, gewartet wurde.
- Sicherstellen, dass alle Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren. Eine Veränderung dieser Vorrichtungen stellt einen Verstoß gegen die Sicherheitsvorschriften dar.

WARNUNG

MODIFIKATION ODER VERÄNDERUNG EINER HUBARBEITSBÜHNE DARF NUR MIT VORHERIGER SCHRIFTLICHER GENEHMIGUNG DES HERSTELLERS ERFOLGEN.

- Keine Maschine in Betrieb nehmen, an der Schilder oder Aufkleber mit Sicherheitshinweisen oder Betriebsanweisungen fehlen oder unlesbar sind.
- Die Maschine auf Veränderungen an Originalkomponenten prüfen. Sicherstellen, dass jegliche Veränderungen von JLG genehmigt wurden.
- Ansammlung von Schmutz auf dem Plattformboden vermeiden. Schlamm, Öl, Fett und andere rutschige Stoffe von der Fußbekleidung und dem Plattformboden entfernen.

1.3 BETRIEB

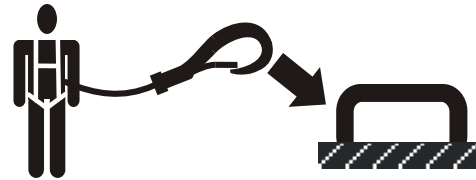
Allgemeines

- Die Maschine niemals für andere Zwecke als die Positionierung von Mitarbeitern und ihrer Werkzeuge und Ausrüstung verwenden.
- Vor der Inbetriebnahme muss sich der Benutzer mit den Merkmalen der Maschine und den Bedienungseigenschaften aller Funktionen vertraut machen.
- Niemals eine Maschine in Betrieb nehmen, die eine Störung aufweist. Wenn eine Störung auftritt, die Maschine abstellen. Die Einheit außer Betrieb nehmen und die zuständigen Vorgesetzten benachrichtigen.
- Keine Sicherheitsvorrichtungen entfernen, verändern oder außer Kraft setzen.
- Niemals einen Bedienungsschalter oder -hebel in einem Bewegungsablauf durch die Neutralstellung in die entgegengesetzte Richtung drücken. Immer den Schalter in die Neutralstellung bringen und dort anhalten, bevor der Schalter in die nächste Funktionsstellung gebracht wird. Bedienelemente langsam und mit gleichmäßigem Druck betätigen.
- Außer in einem Notfall dürfen Mitarbeiter am Boden die Maschine niemals betreiben oder sich an ihr zu schaffen machen, während sich Mitarbeiter im Arbeitskorb befinden.

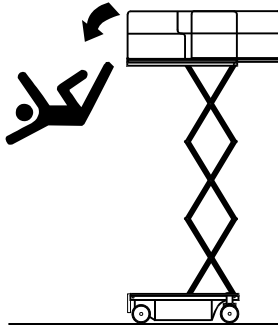
- Keine Materialien auf dem Arbeitskorbgeländer befördern, es sei denn, dies wurde von JLG genehmigt.
- Wenn sich zwei oder mehr Personen im Arbeitskorb befinden, ist der Bediener für alle Betriebsvorgänge der Maschine verantwortlich.
- Immer dafür sorgen, dass Elektrowerkzeuge ordnungsgemäß verstaut werden und niemals an ihrem Kabel vom Arbeitsbereich des Arbeitskorbs hängen.
- Niemals eine festgeklemmte oder betriebsunfähige Maschine durch Schieben oder Ziehen außer durch Ziehen an den Chassis-Verankerungsösen unterstützen.
- Vor dem Verlassen der Maschine die Scherenarm-Baugruppe verstauen und sämtliche Antriebsquellen ausschalten.

Stolper- und Sturzgefahren

- JLG Industries Inc. empfiehlt, dass beim Betrieb der Maschine alle Personen im Arbeitskorb ein Ganzkörper-Sicherheitsgeschirr tragen, wobei eine Abzugsleine an einem zugelassenen Abzugsleinen-Verankerungspunkt befestigt ist. Weitere Information über Fallschutzvorkehrungen bei JLG-Produkten sind auf Anfrage von JLG Industries, Inc. erhältlich.



- Vor dem Betrieb sicherstellen, dass alle Türen und Geländer geschlossen und in der ordnungsgemäßen Stellung verriegelt sind. Die vorgesehenen Abzugsleinen-Verankerungspunkte am Arbeitskorb auffindig machen und die Abzugsleine sicher befestigen. Nur eine (1) Abzugsleine je Abzugsleinen-Verankerungspunkt befestigen.

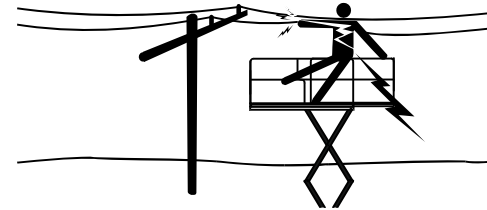


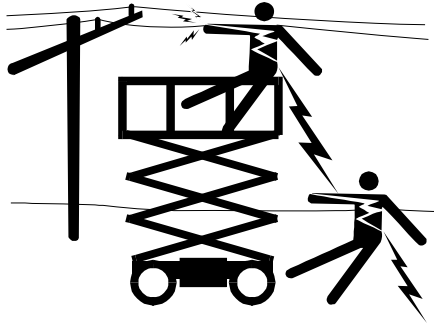
- Mit beiden Füßen stets sicher auf dem Arbeitskorbboden stehen. Niemals Leitern, Kisten, Trittleitern, Bohlen oder ähnliche Gegenstände auf den Arbeitskorb stellen, um aus irgendwelchen Gründen zusätzliche Reichweite zu erlangen.
- Die Scherenarm-Baugruppe niemals zum Betreten oder Verlassen des Arbeitskorbs verwenden.
- Beim Betreten oder Verlassen des Arbeitskorbs äußerst vorsichtig vorgehen. Sicherstellen, dass die Scherenarm-Baugruppe vollständig abgesenkt ist. Beim Betreten und Verlassen des Arbeitskorbs die Vorderseite des Körpers zur Maschine wenden. Immer "Drei-Punkt-Kontakt" mit der Maschine halten, d. h. zwei Hände und ein Fuß oder zwei Füße und eine Hand werden beim Betreten und Verlassen stets verwendet.

- Öl, Schlamm und rutschige Substanzen von der Fußbekleidung und dem Plattformboden entfernen.

Gefahr durch tödliche Elektroschläge

- Diese Maschine ist nicht isoliert und bietet keinen Schutz vor Kontakt mit einem stromführenden Leiter.





- Sicheren Abstand zu Stromleitungen, elektrischen Geräten oder anderen stromführenden (freiliegenden oder isolierten) Teilen gemäß den in Tabelle 1-1 angegebenen minimalen Sicherheitsabständen einhalten. Die Bewegung der Maschine und das Schwanken von Stromleitungen berücksichtigen.

Tabelle 1-1. Minimale Sicherheitsabstände

Spannungsbereich (Phase zu Phase)	MINIMALER SICHERHEITSSABSTAND in Metern (ft)
0 bis 50 kV	3 (10)
über 50 V bis 200 kV	5 (15)
Über 200 kV bis 350 kV	6 (20)
Über 350 kV bis 500 kV	8 (25)
Über 500 kV bis 750 kV	11 (35)
Über 750 kV bis 1000 kV	14 (45)

HINWEIS: Diese Anforderung gilt, außer wenn die Vorschriften des Arbeitgebers oder der örtlichen Behörden oder Aufsichtsbehörden strenger sind.

- Einen Abstand von mindestens 3 m (10 ft) zwischen jedem Teil der Maschine und ihren Insassen, deren Werkzeugen und Ausrüstung und jeder elektrischen Leitung oder Vorrichtung mit einer Spannung von bis zu 50.000 Volt einhalten. Ein zusätzlicher Abstand von 0,3 m (1 ft) ist jeweils für zusätzliche 30.000 Volt oder weniger erforderlich.

- Der minimale Sicherheitsabstand kann verringert werden, wenn isolierende Abschrankungen angebracht werden, um die Berührung zu verhindern, und die Abschrankungen für die Spannung der zu schützenden Leitung ausgelegt sind. Diese Abschrankungen sind nicht Bestandteil der Maschine (oder daran angebracht). Der minimale Sicherheitsabstand verringert sich auf den Abstand innerhalb des konstruktionsgemäßen Arbeitsbereichs der isolierenden Abschrankung. Dies wird durch eine geschulte Person gemäß den Anforderungen des Arbeitgebers sowie örtlicher und behördlicher Vorschriften für Arbeitsverfahren in der Nähe stromführender Anlagen bestimmt.

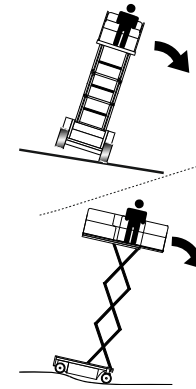
GEFAHR

MASCHINE ODER MITARBEITER NICHT IN DIE VERBOTSZONE BRINGEN. DAVON AUSGEHEN, DASS ALLE ELEKTRISCHEN TEILE UND LEITUNGEN STROMFÜHREND SIND, WENN DAS GEGENTEIL NICHT BEKANNT IST.

Gefahr durch Umkippen

- Sicherstellen, dass die Tragfähigkeit der Bodenbedingungen für die auf den Reifenlastaufklebern, die sich neben jedem Rad auf dem Chassis befinden, angegebene maximale Reifenlast ausreichend ist. Keine mangelhaft abgestützten Oberflächen befahren.

- Der Benutzer sollte vor dem Fahren mit den Bodenverhältnissen vertraut sein. Die zulässige Böschungs- und Hangneigung beim Fahren nicht überschreiten.



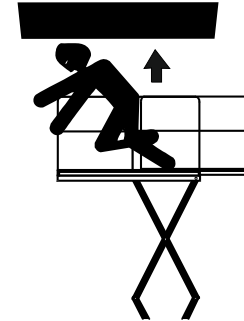
- Auf oder in der Nähe einer Gefällstrecke oder auf unebenem oder weichem Boden den Arbeitskorb nicht anheben oder mit angehobenem Arbeitskorb fahren. Sicherstellen, dass die Maschine auf einer festen, waagerechten und ebenen Standfläche steht, bevor der Arbeitskorb angehoben oder bei angehobenem Arbeitskorb gefahren wird.
- Vor dem Fahren auf Fußböden, Brücken, Lkws und anderen Flächen die zulässigen Tragfähigkeiten der Flächen ermitteln.

ABSCHNITT 1 - SICHERHEITSMASSNAHMEN

- Niemals die auf dem Arbeitskorb angegebene maximale Nutzlast überschreiten. Alle Lasten innerhalb der Abschrankung des Arbeitskorbs halten, es sei denn, JLG hat anderweitige Genehmigungen erteilt.
- Das Maschinenchassis muss mindestens 0,6 m (2 ft) Abstand zu Löchern, Bodenerhebungen, abfallenden Stellen, Hindernissen, Schutt, verdeckten Löchern und anderen Gefahrenquellen einhalten.
- Niemals versuchen, die Maschine als Kran zu verwenden. Die Maschine nicht an irgendwelchen Bauwerken befestigen. Niemals Drähte, Kabel oder ähnliche Vorrichtungen am Arbeitskorb befestigen.
- Die Arbeitskorbseiten nicht abdecken oder großflächige Gegenstände im Arbeitskorb mitführen, wenn die Maschine im Freien betrieben wird. Durch solche Gegenstände wird die dem Wind ausgesetzte Fläche der Maschine vergrößert.
- Die Arbeitskorbfläche nicht durch unzulässige Ausschübe oder Anbauten erweitern.
- Wenn der Scherenarm oder der Arbeitskorb hängen bleiben, so dass ein oder mehrere Räder vom Boden abgehoben sind, müssen sämtliche Personen vom Arbeitskorb geholt werden, bevor versucht wird, die Maschine freizumachen. Mit Hilfe von Kränen, Gabelstaplern oder ähnlichen Vorrichtungen die Maschine stabilisieren und die Mitarbeiter vom Arbeitskorb holen.

Quetsch- und Kollisionsgefahren

- Sämtliches Bedienungspersonal und alle Mitarbeiter am Boden müssen zugelassene Kopfbedeckungen tragen.
- Während des Betriebs der Scherenarm-Baugruppe Hände und Gliedmaßen daraus fernhalten.
- Beim Fahren auf Hindernisse im Umkreis der Maschine und auf hoch liegende Hindernisse achten. Die Abstände oberhalb, seitlich und unterhalb des Arbeitskorbs beachten, wenn der Arbeitskorb angehoben oder abgesenkt wird.



- Während des Betriebs alle Körperteile innerhalb des Arbeitskorbgeländers halten.

- Beim Fahren in Bereichen mit eingeschränkter Sicht immer einen Sicherungsposten aufstellen.
- Beim Fahren müssen Mitarbeiter, die keine Bedienungsaufgaben wahrnehmen, mindestens 1,8 m (6 ft) Abstand von der Maschine halten.
- Bei allen Fahrvorgängen muss der Bediener die Fahrgeschwindigkeit gemäß den Bedingungen, die durch die Bodenfläche, die räumlichen Verhältnisse, das Sichtfeld, die Neigung, die Position von Mitarbeitern und anderen Faktoren, die Kollisions- oder Verletzungsgefahren für Mitarbeiter darstellen, gegeben sind, einschränken.
- Den Bremsweg bei allen Fahrgeschwindigkeiten berücksichtigen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit vor dem Anhalten erst auf niedrige Geschwindigkeit umschalten. Neigungen nur mit niedriger Geschwindigkeit befahren.
- Beim Fahren zwischen Hindernissen und in beengten Räumlichkeiten oder beim Rückwärtsfahren nicht den Antrieb mit hoher Fahrgeschwindigkeit verwenden.
- Jederzeit ist mit äußerster Sorgfalt darauf zu achten, dass keine Hindernisse gegen die Bedienelemente oder Personen im Arbeitskorb schlagen oder sie behindern.
- Sicherstellen, dass dem Bedienungspersonal anderer Maschinen in der Höhe oder am Boden die Anwesenheit der Hubarbeitsbühne bekannt ist. Die Stromversorgung

von Deckenlaufkränen unterbrechen. Erforderlichenfalls den Bodenbereich abschränken.

- Arbeiten oberhalb von Bodenpersonal vermeiden. Mitarbeiter davor warnen, nicht unter einem angehobenen Arbeitskorb zu arbeiten, zu stehen oder zu gehen. Bei Bedarf Abschränkungen auf dem Boden aufstellen.

1.4 ABSCHLEPPEN, ANHEBEN UND TRANSPORTIEREN

- Beim Abschleppen, Anheben und Transportieren niemals zulassen, dass sich Mitarbeiter im Arbeitskorb aufhalten.
- Außer in Notfällen, bei Störungen, Ausfällen des Antriebs oder beim Aufladen/Abladen sollte diese Maschine nicht abgeschleppt werden. Siehe die Abschleppverfahren im Notfall.
- Vor dem Abschleppen, Anheben oder Transportieren sicherstellen, dass der Arbeitskorb völlig eingefahren ist und sämtliche Werkzeuge daraus entfernt wurden.
- Beim Anheben der Maschine mit einem Gabelstapler die Gabeln nur an den gekennzeichneten Maschinenbereichen ansetzen. Zum Anheben einen Gabelstapler mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- Für Informationen zum Heben siehe Abschnitt 4.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ABSCHNITT 2. VERANTWORTUNG DES BENUTZERS, VORBEREITUNG UND INSPEKTION DER MASCHINE

2.1 SCHULUNG DER MITARBEITER

Die Hubarbeitsbühne dient zur Beförderung von Personen; daher ist es unbedingt erforderlich, dass sie ausschließlich von geschulten Mitarbeitern bedient und gewartet wird.

Personen, die unter dem Einfluss von Medikamenten/Drogen oder Alkohol stehen oder die zu epileptischen und Schwindelanfällen oder Verlust der Körperbeherrschung neigen, darf die Bedienung der Maschine nicht erlaubt werden.

Schulung des Bedienungspersonals

Die Bedienerschulung muss folgendes beinhalten:

1. Verwendung und Beschränkungen der Arbeitskorb-Bedienelemente, Boden-Bedienelemente, Not-Aus-Bedienelemente und Sicherheitssysteme.
2. Bedienungskennzeichnungen, Anweisungen und Warnhinweise an der Maschine.
3. Arbeitsplatzregeln und behördliche Bestimmungen.
4. Verwendung einer zugelassenen Fallschutzeinrichtung.
5. Ausreichende Kenntnisse des mechanischen Betriebs der Maschine, um eine bestehende oder mögliche Störung erkennen zu können.

6. Die sichersten Methoden zum Betrieb der Maschine, wenn Hindernisse in der Höhe, andere sich bewegende Vorrichtungen sowie Hindernisse, Vertiefungen, Löcher und abschüssige Stellen vorhanden sind.
7. Vorgehensweisen zum Verhüten der Gefahren von ungeschützten elektrischen Leitern.
8. Spezielle Erfordernisse eines Arbeitsvorgangs oder Maschineneinsatzes.

Aufsicht bei der Schulung

Die Schulung muss unter der Aufsicht einer qualifizierten Person in einem offenen, von Hindernissen freien Bereich erfolgen, bis der Auszubildende die Fähigkeit erlangt hat, die Maschine sicher zu beherrschen und zu bedienen.

Verantwortung des Bedienungspersonals

Das Bedienungspersonal muss darauf hingewiesen werden, dass es die Verantwortung und Berechtigung hat, die Maschine im Fall einer Störung oder eines anderen unsicheren Zustands entweder der Maschine oder der Arbeitsstelle abzustellen.

2.2 VORBEREITUNG, INSPEKTION UND WARTUNG

In der folgenden Tabelle sind die regelmäßigen Maschineninspektionen und Wartungsarbeiten aufgeführt, die von JLG Industries Inc. empfohlen werden. Die örtlichen Vorschriften für weitere Erfordernisse für Hubarbeitsbühnen sind zu beachten. Die Häufigkeit der Inspektionen und Wartungsarbeiten muss bei Bedarf erhöht werden, wenn die Maschine unter beanspruchenden oder ungünstigen Bedingungen betrieben wird, wenn die Maschine besonders häufig eingesetzt wird oder wenn die Maschine stark belastet wird.

WICHTIG

ALS WERKSZUGELASSENE WARTUNGSMECHANIKER ERKENNT JLG INDUSTRIES INC. PERSONEN AN, DIE DEN JLG-SERVICE-SCHULUNGSKURS FÜR DAS ENTSPRECHENDE JLG-PRODUKTMODELL ERFOLGREICH ABSOLVIERT HABEN.

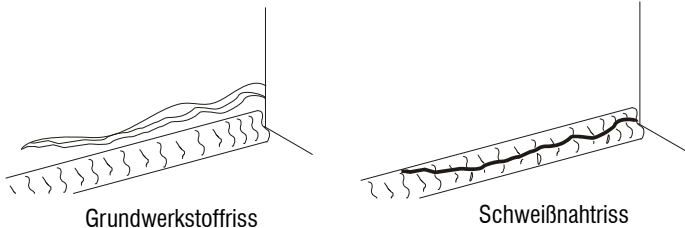
Tabelle 2-1. Inspektions- und Wartungstabelle

Aufgabe	Häufigkeit	In erster Linie verantwortlich	Wartungsqualifikation	Bezugsdokumente
Inspektion vor der Inbetriebnahme	Täglich vor dem Einsatz oder bei Bedienerwechsel.	Anwender oder Bediener	Anwender oder Bediener	Betriebs- und Sicherheitshandbuch
Inspektion vor der Auslieferung (siehe Hinweis)	Vor jeder Verkaufs-, Leasing- oder Vermietungslieferung.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Qualifizierter JLG-Mechaniker	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch und betreffendes JLG-Inspektionsformular
Häufige Inspektion	In Betrieb für 3 Monate oder 150 Betriebsstunden, je nachdem was zuerst eintritt; oder außer Betrieb für einen Zeitraum über 3 Monate; oder gebraucht erworben.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Qualifizierter JLG-Mechaniker	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch und betreffendes JLG-Inspektionsformular
Jährliche Maschineninspektion	Jährlich, nicht länger als 13 Monate ab dem Datum der vorherigen Inspektion.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Werkzeugelassener Wartungsmechaniker (empfohlen)	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch und betreffendes JLG-Inspektionsformular
Vorbeugende Wartung	Zu den Intervallen, die im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch angegeben sind.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Qualifizierter JLG-Mechaniker	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch
HINWEIS: <i>Inspektionsformulare sind von JLG erhältlich. Die Inspektionen unter Verwendung des Wartungs- und Instandhaltungshandbuchs durchführen.</i>				

Inspektion vor der Inbetriebnahme

Die Inspektion vor dem Anlassen muss die folgenden Punkte beinhalten:

1. **Sauberkeit** – Alle Standflächen auf das Vorhandensein von Leckagen (Öl, Kraftstoff oder Batterieflüssigkeit) oder Fremdkörpern prüfen. Jegliche Leckagen dem zuständigen Wartungspersonal melden.
2. **Konstruktion** – Die Maschine auf Beulen, Beschädigungen, Schweißnaht- oder Grundwerkstoffrisse oder andere Mängel prüfen.



3. **Aufkleber und Schilder** – Auf Sauberkeit und Lesbarkeit prüfen. Sicherstellen, dass keine Aufkleber und Schilder fehlen. Sicherstellen, dass unleserliche Aufkleber und Schilder gereinigt oder ersetzt werden.

4. **Betriebs- und Sicherheitshandbücher** – Sicherstellen, dass eine Kopie des Betriebs- und Sicherheitshandbuchs im wettersicheren Lagerbehälter aufbewahrt wird.
5. **Sichtkontrolle** – Siehe Abbildung 2-1.
6. **Batterie** – Nach Bedarf laden.
7. **Kraftstoff** (Maschinen mit Verbrennungsmotoren) – Nach Bedarf entsprechenden Kraftstoff auffüllen.
8. **Motorölversorgung** (falls vorhanden) – Sicherstellen, dass der Motorölfüllstand an der Vollmarke des Messstabs ist und der Einfüllverschluss sicher angebracht ist.
9. **Flüssigkeitsstände** – Den Hydraulikölstand prüfen. Sicherstellen, dass nach Bedarf Hydrauliköl aufgefüllt wird.
10. **Zubehörteile/Arbeitswerkzeuge** – Eingehendere Anweisungen für Inspektion, Betrieb und Wartung sind aus dem Betriebs- und Sicherheitshandbuch des jeweiligen Zubehörteils oder Arbeitswerkzeugs zu ersehen.
11. **Funktionsprüfung** – Nach Abschluss der Sichtkontrolle eine Funktionsprüfung aller Systeme in einem Bereich vornehmen, der frei von überhängenden Hindernissen und Hindernissen am Boden ist. Eingehendere Betriebsanweisungen sind in Abschnitt 4 zu finden.

Funktionsprüfung

Die Funktionsprüfung wie folgt durchführen:

1. Vom Boden-Bedienpult aus ohne Last im Arbeitskorb:
 - a. Prüfen, ob alle Schutzvorrichtungen der Funktionsteuerschalter und Bedienelemente angebracht sind.
 - b. Alle Funktionen betätigen und alle Grenzschalter und Ausschalter prüfen.
 - c. Das manuelle Absenken prüfen.
 - d. Sicherstellen, dass alle Maschinenfunktionen deaktiviert werden, wenn der Not-Aus-Knopf niedergedrückt wird.
2. Vom Arbeitskorb-Bedienpult aus:
 - a. Sicherstellen, dass das Bedienpult an der richtigen Stelle sicher befestigt ist.
 - b. Prüfen, ob alle Schutzvorrichtungen der Funktionsteuerschalter und Bedienelemente angebracht sind.
 - c. Alle Funktionen betätigen und alle Grenzschalter und Ausschalter prüfen.
 - d. Sicherstellen, dass alle Maschinenfunktionen deaktiviert werden, wenn der Not-Aus-Knopf niedergedrückt wird.

3. Mit dem Arbeitskorb in Transportstellung (verstaute Stellung):

- a. Die Maschine auf einer Neigung fahren, die das Nenn-Steigvermögen der Maschine nicht übersteigt, und anhalten, um sicherzustellen, dass die Bremsen halten.
- b. Die Neigungs-Kontrollleuchte prüfen, um den einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Die Leuchte sollte aufleuchten, wenn die Maschine geneigt ist.

Tabelle 2-2. Maximale Ausschaltungshöhe bei hoher Fahrgeschwindigkeit

Modell	Ausschaltungshöhe der hohen Fahrgeschwindigkeit	
1930ES	1,4 m	56 in
2030ES	1,8 m	70 in
2630ES	1,9 m	76 in
2646ES	1,9 m	76 in
3246ES	1,9 m	76 in

Tabelle 2-3. Neigung in Bezug auf Höhe

Modell	Neigungseinstellung (von vorne nach hinten)	Neigungseinstellung (von Seite zu Seite)	Maximale Ausfahrhöhe des Decks	
			Meter	Feet
			Grad	
1930ES	3	1,5	5,7	18.75 (völlig)
		2	4,3	14
		2,5	3,4	11
		3	2,7	9
2030ES	3	1,5	6	20 (völlig)
		2	4,5	15
		2,5	3,7	12
		3	3	10
2630ES	3	1,5	7,7	25.4 (völlig)
		2	6	20
		2,5	4,9	16
		3	4	13
2646ES	3	2	7,9	26 (völlig)
		2,5	6,7	22
		3	6	20
3246ES	3	2	9,7	31.75 (völlig)
		2,5	6,7	22
		3	6	20

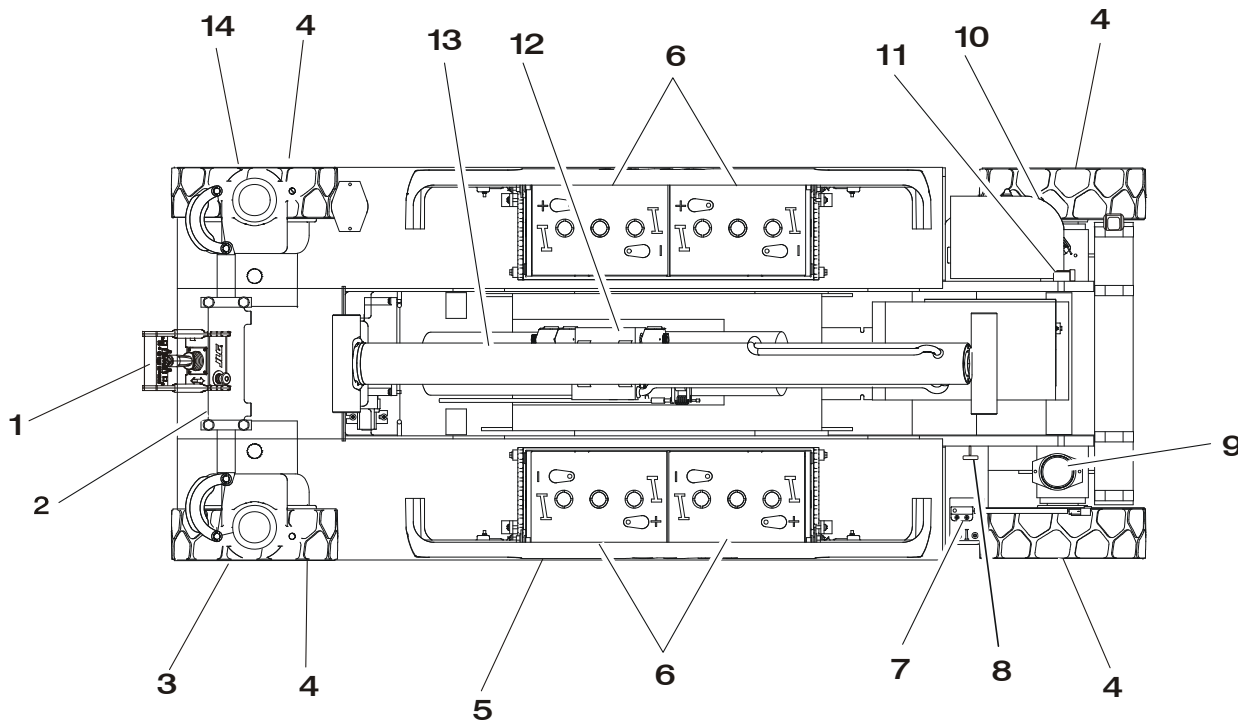


Abbildung 2-1. Tägliche Sichtkontrolle - Blatt 1 von 3

Allgemeines

ALLGEMEINES

Die Sichtkontrolle am Punkt 1 in der Abbildung beginnen. Nach links gehen (von oben gesehen entgegen dem Uhrzeigersinn) und jeden Punkt der Reihe nach auf die Bedingungen prüfen, die in der folgenden Prüfliste angegeben sind.

WARNUNG

ZUR VERHÜTUNG VON MÖGLICHEN VERLETZUNGEN MUSS SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DIE MASCHINE WÄHREND DER SICHTKONTROLLE ABGESTELLT IST.

WICHTIG

DIE SICHTPRÜFUNG DER CHASSIS-UNTERSEITE NICHT AUSLASSEN. BEI DER PRÜFUNG DIESES BEREICHS WERDEN OFT BEDINGUNGEN FESTGESTELLT, DIE ZU UMFANGREICHEN SCHÄDEN DER MASCHINE FÜHREN KÖNNEN.

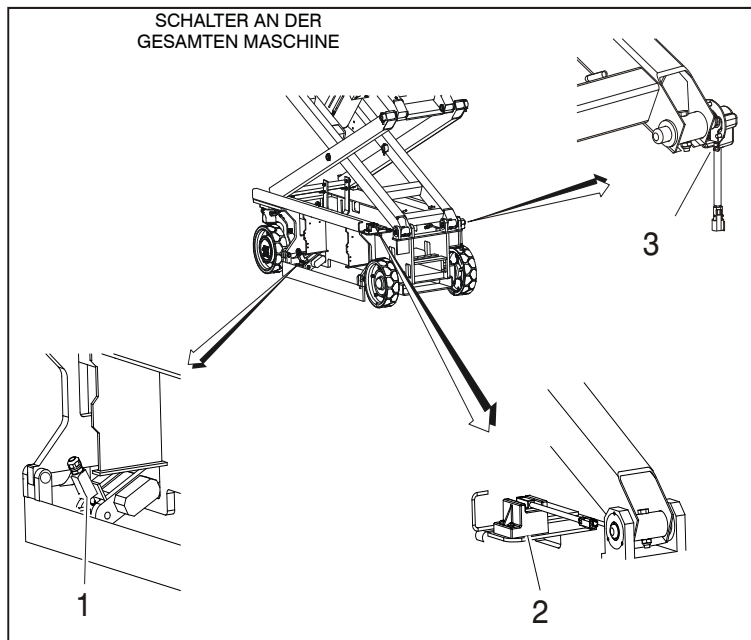
***HINWEIS:** An jedem Punkt sicherstellen, dass keine Teile lose sind oder fehlen, dass die Teile sicher befestigt sind und dass zusätzlich zu den anderen angeführten Kriterien keine sichtbaren Schäden vorhanden sind.*

1. Arbeitskorb-Bedienpult - Schilder sicher und lesbar, Hebel und Schalter kehren in die Neutralstellung zurück, Hebelsperre und Not-Aus-Schalter funktionieren einwandfrei, das Handbuch ist im Aufbewahrungsbehälter.
2. Lenkzylinder - siehe Hinweis.
3. Spindel, Spurstange, Fahrtmotor und Lenkgestänge (links vorne); siehe Hinweis.
4. Räder und Reifen - einwandfrei befestigt, keine fehlenden Radmuttern. Siehe Abschnitt 6, Reifen und Räder. Räder auf Beschädigungen und Korrosion prüfen.
5. Schlagloch-Schutzsystem; siehe Hinweis.
6. Batteriefach - Vorgeschriebener Säurestand.
7. Näherungsschalter; siehe Hinweis.
8. Manuelles Absenken; siehe Hinweis.
9. Rundumlicht; siehe Hinweis.
10. Boden-Bedienpult - Schild sicher befestigt und lesbar, Schalter kehren in die Neutralstellung zurück, Not-Aus-Schalter funktioniert einwandfrei. Steuermarkierungen lesbar.

Abbildung 2-2. Tägliche Sichtkontrolle - Blatt 2 von 3

11. Drehschalter; siehe Hinweis.
12. Einbau von Hydraulikpumpe/-motor, Steuerventil – Keine frei hängenden Kabel oder Schläuche, keine beschädigten oder gebrochenen Kabel; siehe Hinweis.
13. Hubzylinder; siehe Hinweis.
14. Spindel, Spurstange, Fahrtmotor und Lenkgestänge (links vorne); siehe Hinweis.
15. Scherenarme, Gelenkzapfen und Gleitverschleißauflagen (nicht abgebildet); siehe Hinweis.
16. Arbeitskorb/Geländer-Installation (nicht dargestellt); siehe Hinweis.

Abbildung 2-3. Tägliche Sichtkontrolle - Blatt 3 von 3



1. Schlaglochschalter (üblicherweise auf der Gegenseite der Maschine)

HINWEIS: Leg.nr. 1 - Anbringungsort für Maschinen vor den Seriennummern:

1930ES - in den USA hergestellt - Ser.nr. 0200150266

- in Belgien hergestellt - Ser.nr. 1200007882

2030ES/2630ES - in den USA hergestellt - Ser.nr. 0200152825

- in Belgien hergestellt - Ser.nr. 1200008481

2630ES/3246ES - in den USA hergestellt - Ser.nr. 0200151610

- in Belgien hergestellt - Ser.nr. 1200008265

HINWEIS: Leg.nr. 2 - Anbringungsort für Maschinen vor den Seriennummern:

1930ES - in den USA hergestellt - Ser.nr. 0200150266

- in Belgien hergestellt - Ser.nr. 1200007882

2030ES/2630ES - in den USA hergestellt - Ser.nr. 0200152825

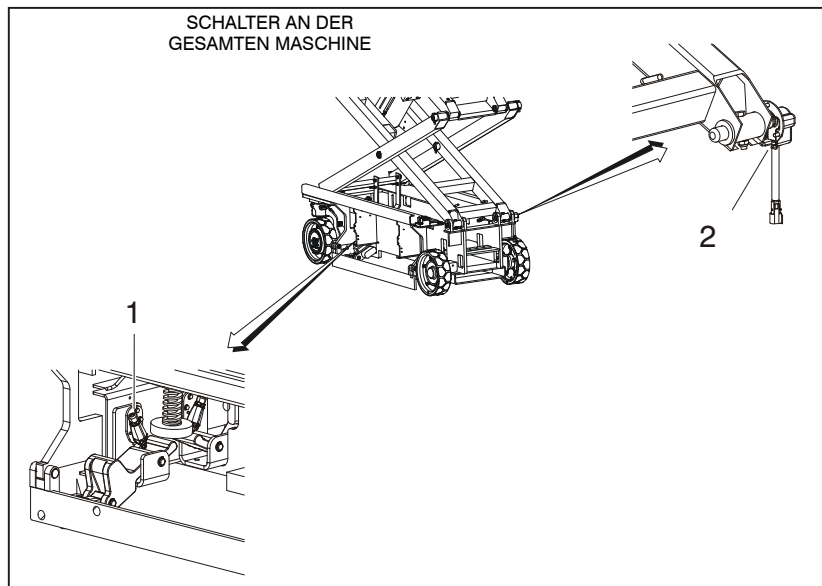
- in Belgien hergestellt - Ser.nr. 1200008481

2646ES/3246ES - in den USA hergestellt - Ser.nr. 0200151606

- in Belgien hergestellt - Ser.nr. 1200008265

2. Näherungsschalter
3. Drehwinkelschalter

Abbildung 2-4. Schalteranordnung - 1 von 2



HINWEIS: Leg.nr. 1 - Anbringungsort für Maschinen ab Seriennummern bis jetzt:

1930ES - in den USA hergestellt - Ser.nr. 0200151266

- in Belgien hergestellt - Ser.nr. 1200007882

2030ES/2630ES - in den USA hergestellt - Ser.nr. 0200152825

- in Belgien hergestellt - Ser.nr. 1200008481

2630ES/3246ES - in den USA hergestellt - Ser.nr. 0200151610

- in Belgien hergestellt - Ser.nr. 1200008265

1. Schlaglochscharter (üblicherweise auf der Gegenseite der Maschine)

2. Drehwinkelscharter

Abbildung 2-5. Schalteranordnung - 2 von 2

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ABSCHNITT 3. VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

3.1 ALLGEMEINES

WICHTIG

DA DER HERSTELLER KEINE KONTROLLE ÜBER DIE ANWENDUNG UND DEN BETRIEB DER MASCHINE HAT, UNTERLIEGT ES DER VERANTWORTUNG DES BESITZERS UND SEINER MITARBEITER, DIE EINHALTUNG AUSREICHENDER SICHERHEITSPRAKTIKEN ZU BEACHTEN.

Dieser Abschnitt enthält die erforderlichen Informationen zum Verständnis der Steuerfunktionen. In diesem Abschnitt sind außerdem Betriebseigenschaften und -einschränkungen sowie Funktionen und Zwecke der Bedienelemente und Kontrollleuchten enthalten. Es ist wichtig, dass der Benutzer die richtigen Verfahrensweisen vor der Bedienung der Maschine liest und versteht. Diese Verfahren tragen dazu bei, die optimale Nutzungsdauer und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

3.2 SCHULUNG DER MITARBEITER

Die Scherenbühne dient zur Beförderung von Personen; daher ist es unbedingt erforderlich, dass sie ausschließlich von befugten Personen, die nachweislich ausreichende Kenntnisse über die richtige Verwendung und Wartung dieser Maschine besitzen, bedient und gewartet wird. Es ist wichtig, dass alle Personen, die für die Bedienung und Wartung der

Maschine zuständig und verantwortlich sind, ein umfassendes Schulungsprogramm durchlaufen haben und einen Probetrieb absolvieren können, um sich vor der Verwendung der Maschine mit ihren Eigenschaften vertraut zu machen.

Personen, die unter dem Einfluss von Medikamenten/Drogen oder Alkohol stehen oder die zu Anfällen, Schwindel oder Verlust der Körperbeherrschung neigen, darf die Bedienung der Maschine nicht erlaubt werden.

Schulung des Bedienungspersonals

Die Schulung des Bedienungspersonals muss Anweisungen in folgenden Bereichen umfassen:

1. Verwendung und Beschränkungen des Arbeitskorb-Bedienpults, des Boden-Bedienpults, der Not-Aus-Bedienelemente und der Sicherheitssysteme.
2. Kenntnis und Verständnis dieses Handbuchs und der Bedienungskennzeichnungen, Anweisungen und Warnhinweise an der Maschine
3. Kenntnis und Verständnis aller Sicherheitsvorschriften des Arbeitgebers und der staatlichen und örtlichen Behörden einschließlich Ausbildung im Erkennen und Verhüten von möglichen Gefahren am Arbeitsplatz unter besonderer Berücksichtigung der durchzuführenden Arbeiten.

4. Ordnungsgemäße Verwendung aller erforderlichen Personen-Sicherheitsvorrichtungen.
5. Ausreichende Kenntnisse des mechanischen Betriebs der Maschine, um eine bestehende oder mögliche Störung erkennen zu können.
6. Die sichersten Methoden zum Betrieb der Maschine in der Nähe von überhängenden Hindernissen, anderen sich bewegenden Vorrichtungen sowie Hindernissen, Vertiefungen, Löchern, abschüssigen Stellen usw. auf der tragenden Standfläche.
7. Vorgehensweisen zum Verhüten der Gefahren von ungeschützten elektrischen Leitern.
8. Etwaige andere Erfordernisse eines bestimmten Arbeitsvorgangs oder Maschineneinsatzes.

Aufsicht bei der Schulung

Die Ausbildung muss unter der Aufsicht von qualifiziertem Bedienungspersonal oder Vorgesetzten in einem offenen, von Hindernissen freien Bereich erfolgen, bis der Auszubildende die Fähigkeit erlangt hat, die Scherenbühne sicher an beengten Arbeitsstellen zu kontrollieren.

Verantwortung des Bedienungspersonals

Das Bedienungspersonal muss darauf hingewiesen werden, dass es die Verantwortung und Berechtigung hat, die Maschine im Fall einer Störung oder eines anderen unsicheren Zustands entweder der Maschine oder der Arbeitsstelle

abzustellen und vor dem Weiterarbeiten weitere Informationen von seinem Vorgesetzten oder eines JLG Vertragshändlers anzufordern.

HINWEIS: Der Hersteller oder Händler stellt qualifizierte Personen für Hilfestellung bei der Schulung an der oder den ersten ausgelieferten Maschinen bereit sowie danach auf Anfrage durch den Benutzer oder seine Mitarbeiter.

3.3 BETRIEBSEIGENSCHAFTEN UND -BESCHRÄNKUNGEN

Allgemeines

Gründliche Kenntnisse der Betriebseigenschaften und -beschränkungen der Maschine sind für jeden Benutzer, unabhängig von seinen Erfahrungen mit ähnlichen Maschinentypen, immer die erste Anforderung.

Schilder

Wichtige Angaben, die bei der Bedienung zu beachten sind, sind auf Schildern mit den Kennzeichnungen GEFAHR, ACHTUNG, VORSICHT, WICHTIG und ANWEISUNGEN an den Bedienpulten vorhanden. Diese Informationen sind an verschiedenen Stellen mit dem ausdrücklichen Zweck angebracht, die Mitarbeiter auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen, die auf die Betriebseigenschaften und Lastbeschränkungen der Maschine zurückzuführen sind. Für die Definitionen der obigen Schilder siehe Vorwort.

Tragfähigkeiten

Das Anheben des Arbeitskorbs über die Horizontale mit oder ohne Last auf dem Arbeitskorb beruht auf folgenden Kriterien:

1. Die Maschine steht auf einer ebenen, festen und waagerechten Fläche.
2. Die Last liegt innerhalb der vom Hersteller angegebenen Nenntragfähigkeit.
3. Alle Systeme der Maschine funktionieren einwandfrei.

Stabilität

Diese Maschine bietet im ursprünglich von JLG hergestellten Zustand und bei Betrieb innerhalb ihrer Nenntragfähigkeit auf einem ebenen, festen und waagerechten tragenden Untergrund eine stabile Hubarbeitsbühne in allen Arbeitskorbstellungen.

3.4 BEDIENELEMENTE UND KONTROLLEUCHTEN

Boden-Bedienpult



AUSSER IN NOTFÄLLEN KEINE BEDIENUNG VOM BODEN-BEDIENPULT DURCHFÜHREN, WENN SICH PERSONEN AUF DEM ARBEITSKORB BEFINDEN.

MÖGLICHT VIELE PRÜFUNGEN VOR DEM BETRIEB VOM BODEN-BEDIENPULT DURCHFÜHREN.

HINWEIS: Wenn die Maschine zum nächtlichen Parken oder zum Laden der Batterien abgestellt wird, müssen die Not-Aus- und Antriebswahlschalter in die Stellung „Aus“ geschaltet werden, damit die Batterien nicht entladen werden.

1. Arbeitskorb/Boden-Bedienpult-Schalter – Ein mit einem Schlüssel betätigter Antriebswahlschalter mit drei Stellungen versorgt je nach Einstellung das Arbeitskorb- oder Boden-Bedienpult mit Strom. In der Einstellung „Arbeitskorb“ bewirkt der Schalter die Stromversorgung des Not-Aus-Schalters am Arbeitskorb-Bedienpult. In der Einstellung „Boden“ bewirkt der Schalter die Stromversorgung des Boden-Bedienpults. Der Not-Aus-Schalter am Boden-Bedienpult bewirkt die Stromversorgung des Schlüsselschalters. Wenn sich der Antriebswahlschalter in der mittleren Stellung „Aus“ befindet, wird die Stromversorgung sowohl zum Arbeitskorb- als auch zum Boden-Bedienpult unterbrochen.
2. Arbeitskorb-anheben/absenken-Schalter – Dieser Kurzzeitschalter mit drei Stellungen bewirkt Anheben oder Absenken des Arbeitskorbs bei Einstellung auf „Anheben“ oder „Absenken“.
3. Not-Aus-Schalter: Ein roter, pilzförmiger Not-Aus-Schalter mit zwei Stellungen, der die Stromversorgung des Boden-Bedienpults ermöglicht, wenn er eingeschaltet und der Versorgungswahlschalter auf „Boden“ gestellt ist. Außerdem kann der Schalter im Notfall zum Ausschalten der Stromversorgung zu den Funktionsbedienelementen eingesetzt werden. Die Stromversorgung

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

wird eingeschaltet, indem der Schalter herausgezogen wird, und ausgeschaltet, indem er niedergedrückt wird.

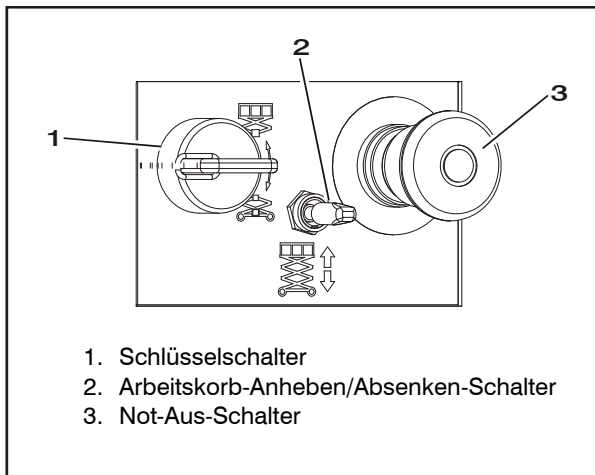


Abbildung 3-1. Boden-Bedienpult

4. Batterieladungsanzeige - Dieses rechts vom Boden-Bedienpult befindliche Bedienfeld gibt dem Benutzer eine genaue Statusanzeige des Batterieladegeräts.
- a. Grün = Ladevorgang beendet
 - b. Gelb = Ladevorgang im Gange
 - c. Rot = Ladevorgang abnormal

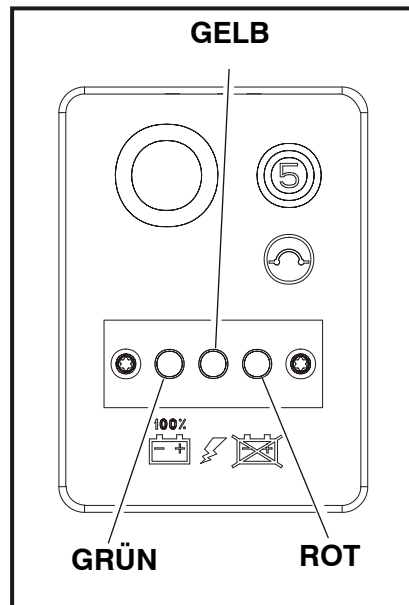
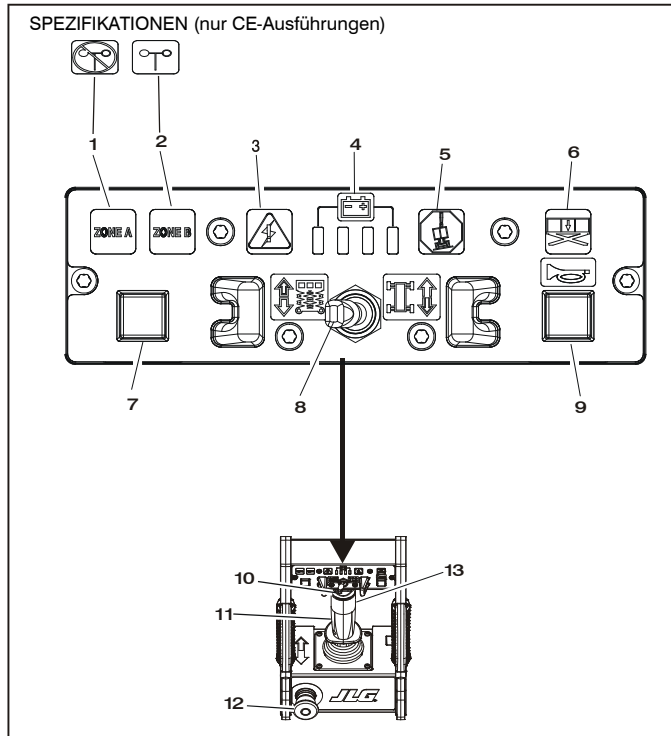


Abbildung 3-2. Status des Batterieladegeräts

3.5 ARBEITSKORB-BEDIENPULT

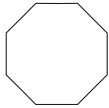


HINWEIS: *ANSI-Maschinen mit Einzeltragfähigkeit sind nicht mit Beleuchtungsanlage ausgestattet.

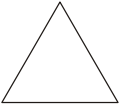
Abbildung 3-3. Arbeitskorb-Bedienpult

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

HINWEIS: Auf der Anzeigetafel des Arbeitskorb-Bedienpults weisen verschiedene Warnsymbole auf verschiedene Betriebssituationen hin, die auftreten können. Die Bedeutung dieser Symbole wird nachfolgend erläutert.



Macht auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht behoben wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte. Diese Kontrollleuchte ist rot.



Macht auf eine abnormale Betriebsbedingung aufmerksam, die, wenn sie nicht behoben wird, zur Unterbrechung des Maschinenbetriebs oder Schäden führen kann. Diese Kontrollleuchte ist gelb.



Gibt wichtige Informationen über die Betriebsbedingung an, d.h. Verfahren, die für den sicheren Betrieb wesentlich sind. Diese Kontrollleuchte ist grün, ausgenommen die Tragfähigkeits-Kontrollleuchte, die je nach Arbeitskorbstellung grün oder gelb sein kann.

1. Innenbetrieb (CE) / Zone A (ANSI/AUS) – Tragfähigkeit - Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Innenbetrieb (CE) / Zone A (ANSI/AUS)-Tragfähigkeit ausgewählt ist.
2. Außenbetrieb (CE) / Zone B (ANSI/AUS) – Tragfähigkeit - Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Außenbe-

trieb (CE) / Zone B (ANSI/AUS)-Tragfähigkeit ausgewählt ist.

3. Systemnotfall-Anzeige – Diese Anzeige leuchtet mit einem Störungsblinkcode auf, der darauf hinweist, wo ein Problem innerhalb des Systems vorliegt.
4. Batterie-Entladungsanzeige (BDI) – Dieser Leuchtersatz dient dazu, den Fahrer über den Batteriezustand zu informieren.
5. Neigungsanzeige-Warnleuchte – Eine rote Warnleuchte auf dem Bedienpult, die aufleuchtet, wenn sich das Chassis auf einer Neigung befindet, die steiler ist als der vorgesehene Einsatzbereich der Maschine.
6. Überlastungskontrollleuchte (falls vorhanden) – Zeigt an, dass der Arbeitskorb überlastet wurde. Ein Alarmton signalisiert auch die Überlastung des Arbeitskorbs.

HINWEIS: Wenn die Überlastungskontrollleuchte aufleuchtet, sind alle Funktionen des Arbeitskorb-Bedienpults deaktiviert. Die Maschine mittels des Boden-Bedienpults oder durch manuelles Absenken völlig absenken und das Gewicht im Arbeitskorb verringern, so dass die auf dem Tragfähigkeitsaufkleber angegebene Nennarbeitsbelastung nicht überschritten wird.

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

7. Tragfähigkeitsauswahl-Schalter – Dieser Schalter dient bei den Maschinenmodellen 2630ES/3246ES zur Auswahl der zulässigen Tragfähigkeitszone. Bei allen CE-Ausführungen, außer 2630ES, dient dieser Schalter zur Auswahl zwischen Innen- und Außentragfähigkeitszone.
8. Anheben/Absenken/Fahren-Wahlschalter – Dieser Wippenschalter dient zur Auswahl von Fahr- oder Hub-/Senkfunktionen. Nach Auswahl einer Funktion muss der Bedienungshebel in die zweckmäßige Richtung bewegt werden, um diese Funktion zu aktivieren. Die Funktion muss ausgewählt werden, während sich der Joystick in der Neutralstellung befindet. Andernfalls erfolgt die Funktionsauswahl nicht.
9. Hupe – Über diesen Druckknopfschalter kann das Bedienungspersonal Personen im Arbeitsbereich auf den Betrieb der Maschine aufmerksam machen.
10. Lenkungsschalter – Der Lenkungsschalter wird mit dem Daumen betätigt und befindet sich oben auf dem Bedienungshebel. Durch Drücken des Schalters nach rechts werden die Räder nach rechts gelenkt. Durch Drücken des Schalters nach links werden die Räder nach links gelenkt.
11. Bedienungshebel – Mit dem Steuergriff werden drei Funktionen bedient: Fahren, Anheben/Absenken und Lenken. Vor der Verwendung des Steuergriffs muss der Funktionsschalter für Fahren und Anheben betätigt werden. Nach der Wahl der Funktion Fahren fährt die Maschine vorwärts, wenn der Steuergriff nach vorne bewegt wird, und rückwärts, wenn der Steuergriff nach hinten bewegt wird. Nach der Wahl der Funktion Anheben/Absenken erfolgt Anheben des Arbeitskorbs, wenn der Bedienungshebel nach hinten bewegt wird, bzw. Absenken des Arbeitskorbs, wenn der Bedienungshebel nach vorne bewegt wird. Die Geschwindigkeit an allen gewählten Funktionen wird proportional durch den Bewegungsweg des Steuergriffs gesteuert. Der mit dem Daumen betätigte Lenkungsschalter, der sich oben auf dem Steuergriff befindet, veranlasst die Drehung der Lenkungsräder in die Richtung, in die der Schalter bewegt wird (rechts oder links).
12. Not-Aus-Schalter – Ein roter, pilzförmiger Not-Aus-Schalter mit zwei Stellungen dient zur Stromversorgung des Arbeitskorb-Bedienpults und dient bei einem Notfall zum Unterbrechen der Stromversorgung zu den Funktionsbedienelementen am Arbeitskorb. Wenn der Antriebsswahlschalter auf „Arbeitskorb“ eingestellt ist, wird die Stromversorgung eingeschaltet, indem der Schalter herausgezogen (eingeschaltet) wird, und ausgeschaltet, indem der Schalter hineingedrückt (ausgeschaltet) wird.

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

13. Auslöseschalter – Dieser Schalter befindet sich an der Vorderseite des Bedienungshebels. Der Auslöseschalter fungiert als Freigabevorrichtung und muss niedergedrückt werden, wenn die Fahr-, Lenk- und Hub-/Senk-funktionen betätigt werden. Wird er losgelassen, so wird die betätigte Funktion gestoppt.

VORSICHT

WENN BEIM ANHEBEN DES ARBEITSKORBS DIE NEIGUNGSANZEIGE-WARNLEUCHE AUFLEUCHTET ODER DIE HUPE ERTÖNT, DEN ARBEITSKORB VOLLSTÄNDIG ABSENKEN UND DANN DIE MASCHINE SO AUFSTELLEN, DASS SIE WAAGERECHT IST, BEVOR DER ARBEITSKORB ERNEUT ANGEHOHEN WIRD.

14. Neigungsalarm-Warnhupe – Die Neigungsalarm-Warnhupe wird aktiviert, wenn sich das Chassis auf einer Neigung befindet, die steiler ist als der vorgesehene Einsatzbereich der Maschine, und der Arbeitskorb angehoben wird.

HINWEIS: ANSI/CSA/AUS-Ausführungen sind mit einer Neigungssicherheitssperre ausgestattet, die Fahr- und Anhubfunktionen ausschaltet, wenn sich das Chassis auf einer Böschung befindet, deren Neigung größer ist, als für die Maschine bei angehobenem Arbeitskorb zulässig ist.

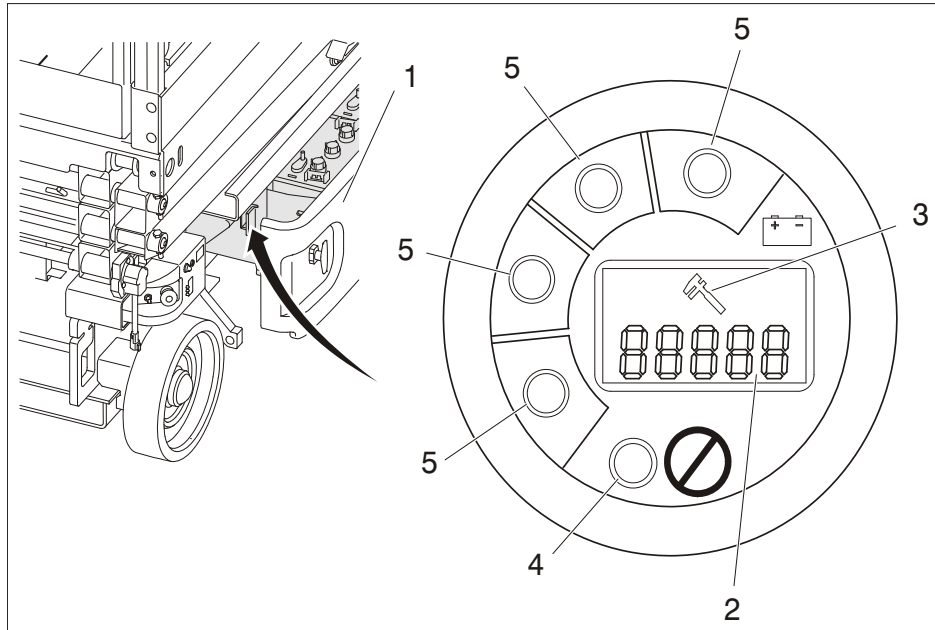
VORSICHT

DEN ARBEITSKORB NICHT ABSENKEN, OHNE DEN PLATTFORMAUSSCHUB VOLLSTÄNDIG EINZUFAHREN.

VORSICHT

DIE MASCHINE DARF NICHT IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN, WENN DIE HOHE FAHRGESCHWINDIGKEIT FUNKTIONIERT, WÄHREND DER ARBEITSKORB ÜBER DIE VERSTAUTE STELLUNG ANGEHOHEN IST.

3.6 MULTIFUNKTIONSDIGITALANZEIGE (MDI)



1. Batteriefach
2. Diagnosefehlercode-LCD
3. Schraubenschlüssel-Symbol (Störung)
4. Störungs-LED
5. Batterie-Entladungsanzeige

Abbildung 3-4. Multifunktionsdigitalanzeige (MDI)

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

HINWEIS: Siehe Abbildung 3-4., Multifunktionsdigitalanzeige (MDI).

Im Batteriefach links an der Maschine befindet sich eine Multifunktionsdigitalanzeige (MDI). Die Multifunktionsdigitalanzeige dient dazu, Diagnosefehlercodes (DTC) anzuzeigen, wenn ein Funktionsproblem der Maschine auftritt. Die Multifunktionsdigitalanzeige ist in den Diagnosesteckverbinder im Batteriefach eingesteckt.

Wenn ein Problem auftritt,

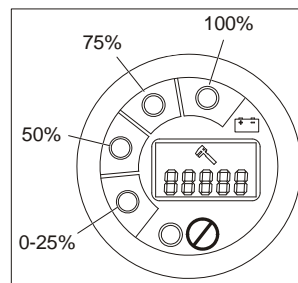
1. wird ein drei- bis fünfstelliger Diagnosefehlercode auf dem Diagnosefehlercode-LCD angezeigt.

HINWEIS: Wenn mehr als ein Diagnosefehlercode vorhanden ist, wird jeder Diagnosefehlercode 3 Sekunden lang auf dem LCD angezeigt, bevor zum nächsten Diagnosefehlercode übergegangen wird. Nachdem der letzte aktive Diagnosefehlercode angezeigt wurde, durchläuft die Anzeige diese Codes fortwährend, bis die Diagnosefehlercodes behoben sind.

2. leuchtet das Schraubenschlüssel-Symbol auf dem Diagnosefehlercode-LCD auf.
3. leuchtet die rote Störungs-LED auf (dies gilt nicht für 00x Diagnosefehlercodes; die LED leuchtet für diese Codes nicht auf).

HINWEIS: Diagnosefehlercodes und ihre Beschreibungen sind in Section 4.14, PRÜFTABELLEN DER DIAGNOSEFEHLERCODES (DTC) zu finden.

Auf der Multifunktionsdigitalanzeige befinden sich auch Batterie-Entladungsanzeigen. Diese grünen LEDs zeigen den Ladezustand der Batterien an.



Batterieladung

HINWEIS: Wenn die Batterien völlig entladen sind, blinkt die LED im „roten“ 0-25%-Bereich.

- Die Batterie-Entladungsanzeige stellt dieselben Informationen dar wie die Batterie-Entladungsanzeige auf dem Arbeitskorb-Bedienpult. (Siehe Abbildung 3-3., Arbeitskorb-Bedienpult.)
- Unter normalen Fahrtbedingungen leuchten die Batterie-Entladungsanzeigen auf. Wenn ein Diagnosefehlercode vorhanden ist (außer 00x Diagnosefehlercodes), leuchten die Batterie-Entladungsanzeigen nicht auf.

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

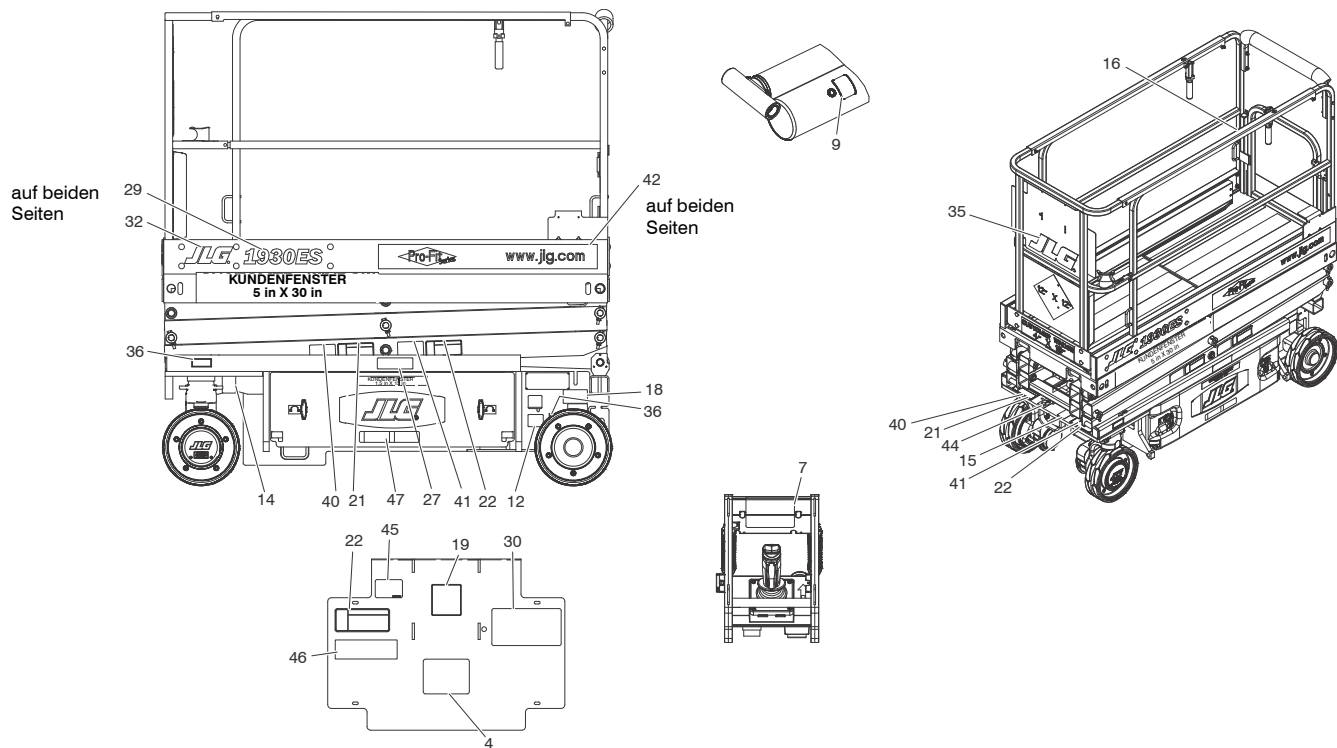


Abbildung 3-4. Aufkleberanordnung - 1930ES - Blatt 1 von 2

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

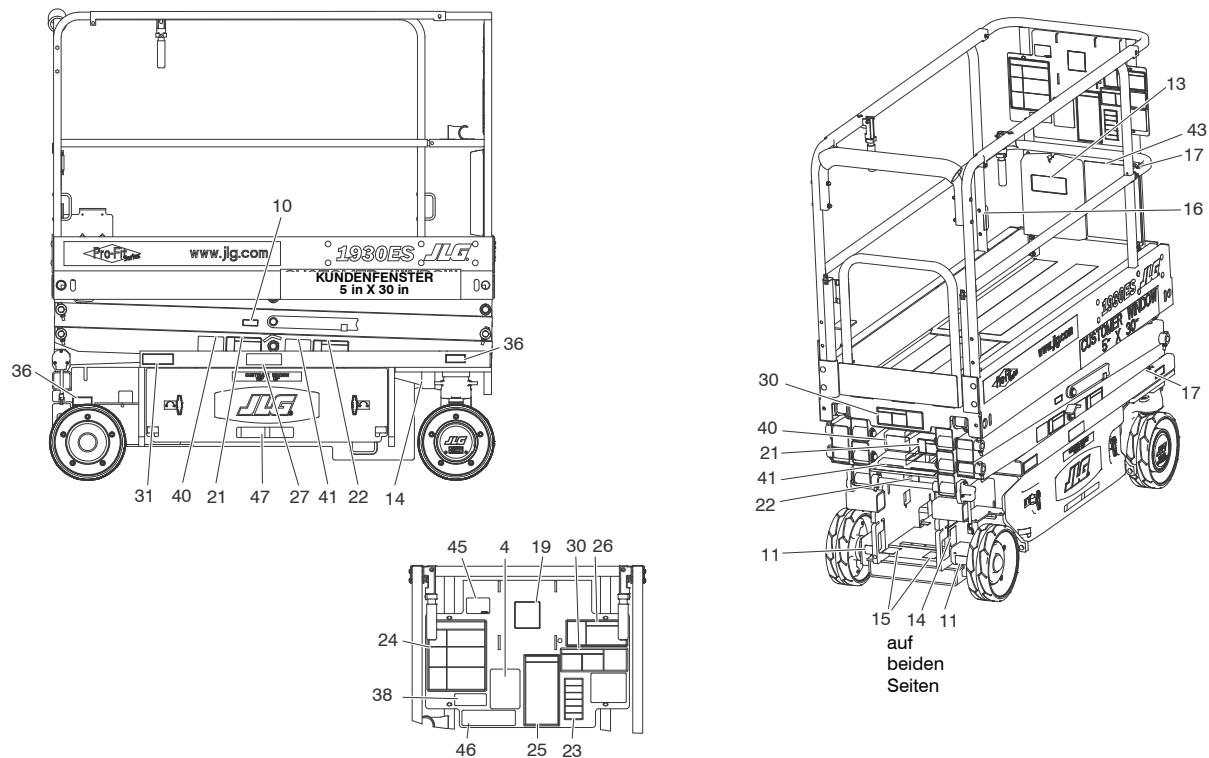


Abbildung 3-5. Aufkleberanordnung - 1930ES - Blatt 2 von 2

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

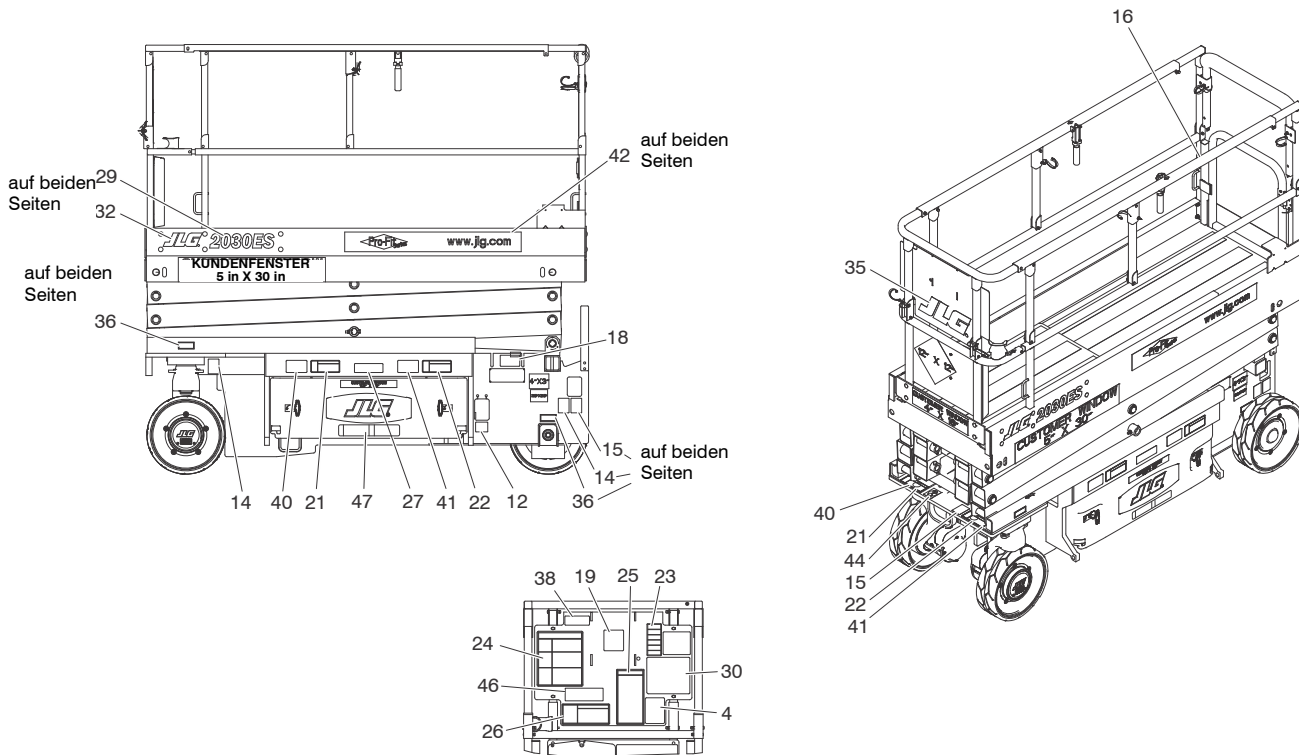


Abbildung 3-6. Aufkleberanordnung - 2030ES und 2630ES - Blatt 1 von 2

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

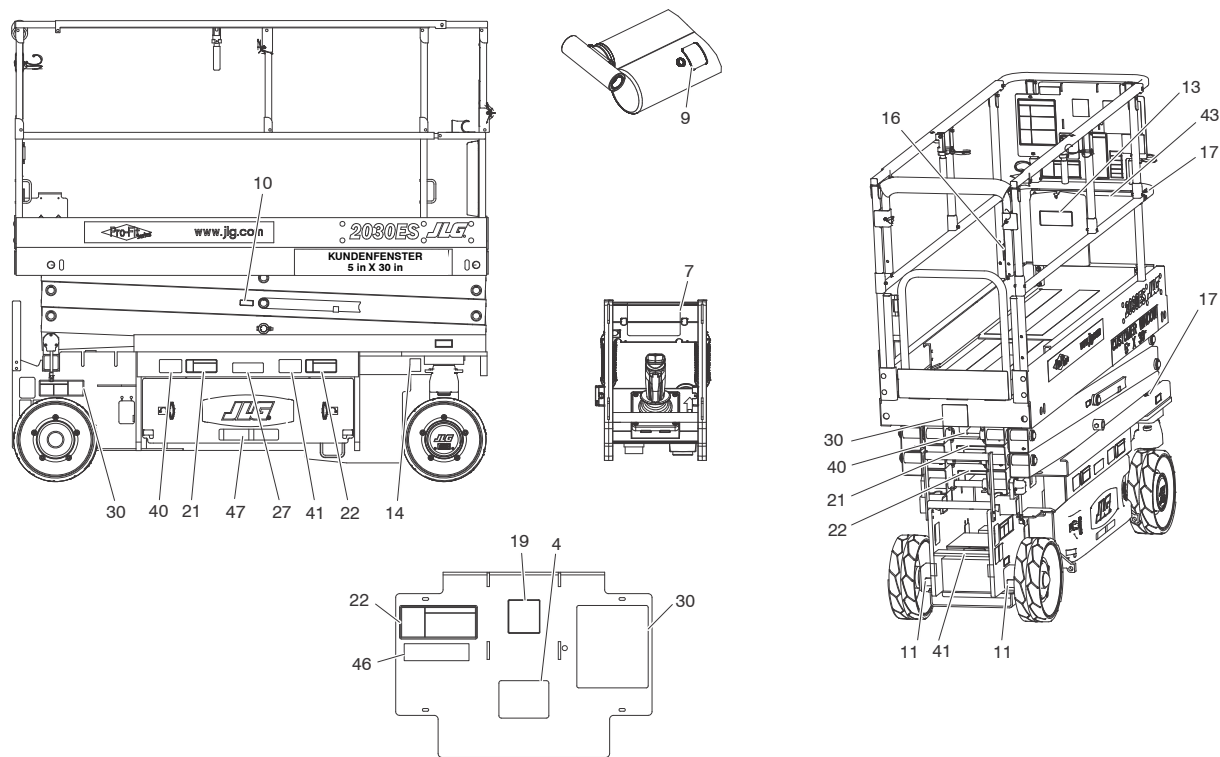


Abbildung 3-7. Aufkleberanordnung - 2030ES und 2630ES - Blatt 2 von 2

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

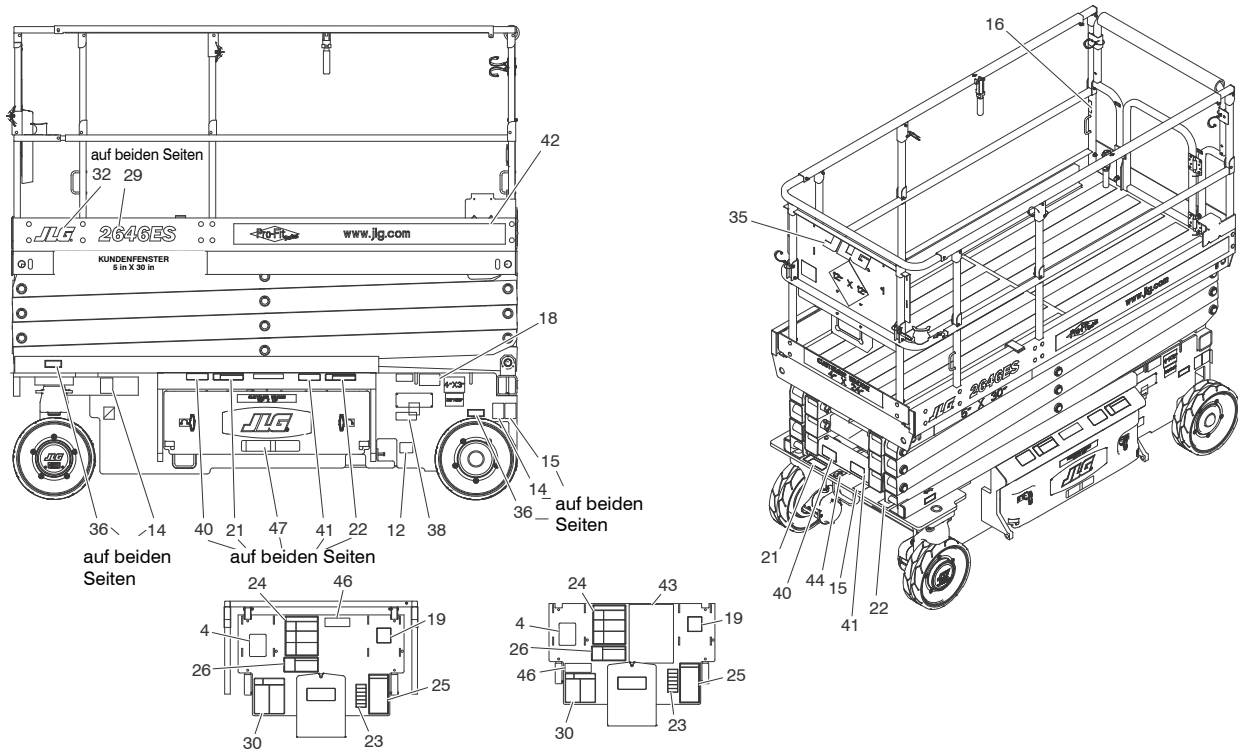


Abbildung 3-8. Aufkleberanordnung - 2646ES und 3246ES - Blatt 1 von 2

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

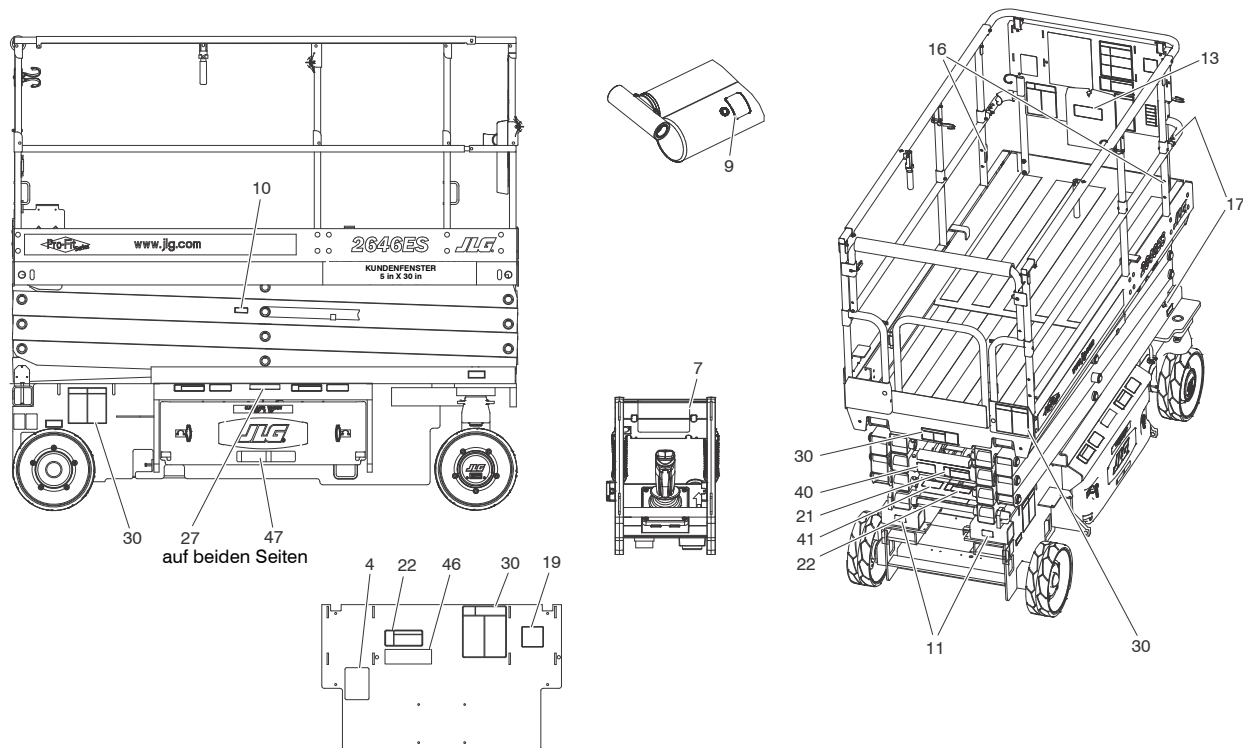


Abbildung 3-9. Aufkleberanordnung - 2646ES und 3246ES - Blatt 2 von 2

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

Tabelle 3-1. Aufkleber-Anordnung

Leg.nr.	ANSI 0275220-3	CE 0275221-3	Australisch 0275222-3	Englisch/ Französisch 0275223-3	Englisch/ Spanisch 0275224-3	Portugiesisch/ Spanisch 0275225-3	Englisch/ Chinesisch 0275226-3	Koreanisch 0275227-3
1-3	-	-	-	-	-	-	-	-
4	1700584	1700584	1700584	1700584	1700584	1700584	1700584	1700584
5-6	-	-	-	-	-	-	-	-
7	1702631	1702631	1702631	1702631	1702631	1702631	1702631	1702631
8	-	-	-	-	-	-	-	-
9	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412
10	1705693	1705693	1705693	1705693	1705693	1705693	1705693	1705693
11	1704016	1704016	1704016	1704016	1703817	1703817	1704016	1704016
12	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155
13	1701509	1701509	1701509	1701509	1701509	1701509	1701509	1701509
14	1703811	1703811	1703811	1703811	1703811	1703811	1703811	1703811
15	1703814	1703814	1703814	1703814	1703814	1703814	1703814	1703814
16	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277
17	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819
18	1703822	1703822	1703822	1703822	1703822	1703822	1703822	1703822
19	1705692	1705692	1705692	1705692	1705692	1705692	1705692	1705692
20	-	-	-	-	-	-	-	-

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

Tabelle 3-1. Aufkleber-Anordnung

Leg.nr.	ANSI 0275220-3	CE 0275221-3	Australisch 0275222-3	Englisch/ Französisch 0275223-3	Englisch/ Spanisch 0275224-3	Portugiesisch/ Spanisch 0275225-3	Englisch/ Chinesisch 0275226-3	Koreanisch 0275227-3
21	1705694	1705673	1705673	1705694	1705694	1705722	1705694	1705694
22	1705695	1705671	1705671	1705695	1705695	1703834	1705695	1705695
23	1705686	-	-	1705723	1705720	1705726	1705946	1706057
24	1705680	-	-	1705680	1705680	1705894	1705680	1705680
25	1705679	-	-	1705679	1705679	1705727	1705679	1705679
26	1705681	-	-	1705681	1705681	1705721	1705681	1705681
27	1703813	1705670	1705670	1704340	1704339	1704341	1704344	1707022
28	-	-	-	-	-	-	-	-
29								
(1930ES)	1705642	1705642	1705642	1705642	1705642	1705642	1705642	1705642
(2030ES)	1705643	1705643	1705643	1705643	1705643	1705643	1705643	1705643
(2630ES)	1705644	1705644	1705644	1705644	1705644	1705644	1705644	1705644
(2646ES)	1705645	1705645	1705645	1705645	1705645	1705645	1705645	1705645
(3246ES)	1705646	1705646	1705646	1705646	1705646	1705646	1705646	1705646
30								
(1930ES)	1705638	1705666	1705666	1705638	1705638	1705638	1705638	1705638
(2030ES)	1705639	1705667	1705667	1705639	1705639	1705639	1705639	1705639
(2630ES)	1705941	1705942	1705887	1705941	1705941	1705941	1705941	1705941
(2646ES)	1705640	1705668	1705668	1705640	1705640	1705640	1705640	1705640
(3246ES)	1705641	1705704	1705819	1705641	1705641	1705641	1705641	1705641

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

Tabelle 3-1. Aufkleber-Anordnung

Leg.nr.	ANSI 0275220-3	CE 0275221-3	Australisch 0275222-3	Englisch/ Französisch 0275223-3	Englisch/ Spanisch 0275224-3	Portugiesisch/ Spanisch 0275225-3	Englisch/ Chinesisch 0275226-3	Koreanisch 0275227-3
31	1705699	-	-	-	-	-	1705699	-
32	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870
33 - 34	-	-	-	-	-	-	-	-
35	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870
36								
(1930ES)	1705647	1705648	1705648	1705647	1705647	1705647	1705647	1705647
(2030ES)	1704134	1706310	1706310	1704134	1704134	1704134	1704134	1704134
(2630ES)	1706310	1706310	1706310	1706310	1706310	1706310	1706310	1706310
(2646ES)	1706311	1706312	1706312	1706311	1706311	1706311	1706311	1706311
(3246ES)	1706311	1706312	1706312	1706311	1706311	1706311	1706311	1706311
37	-	-	-	-	-	-	-	-
38	-	-	-	1705303	-	1705303	-	-
39	-	-	-	-	-	-	-	3251243
40	-	-	-	1705717	1705725	1705725	1705943	1706052
41	-	-	-	1705718	1705724	1705724	1705944	1706056

ABSCHNITT 3 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS UND MASCHINENBEDIENUNG

Tabelle 3-1. Aufkleber-Anordnung

Leg.nr.	ANSI 0275220-3	CE 0275221-3	Australisch 0275222-3	Englisch/ Französisch 0275223-3	Englisch/ Spanisch 0275224-3	Portugiesisch/ Spanisch 0275225-3	Englisch/ Chinesisch 0275226-3	Koreanisch 0275227-3
42 (1930ES) (2030ES) (2630ES) (2646ES) (3246ES)	1705850 1705850 1705850 1705851 1705851	1705850 1705850 1705850 1705851 1705851	1705850 1705850 1705850 1705851 1705851	1705850 1705850 1705850 1705851 1705851	1705850 1705850 1705850 1705851 1705851	1705850 1705850 1705850 1705851 1705851	1705850 1705850 1705850 1705851 1705851	1705850 1705850 1705850 1705851 1705851
43	-	-	-	3252098	1705719	1705719	1705945	1706053
44	1701499	1701499	1701499	1701499	1701499	1701499	1701499	1701499
45 (1930ES)	1001092071	1001092497	1001092071	1001092580	1001092071	1001092071	1001092071	1001092071
46	1001094359	1001094359	1001094359	1001094359	1001094359	1001094359	1001094359	1001094359
47	1001146794	1001146795	1001146795	1001146794	1001146794	1001146794	1001146794	1001146794

ABSCHNITT 4. MASCHINENBETRIEB

4.1 BESCHREIBUNG

Diese Maschine ist eine selbstfahrende Hubarbeitsbühne, die sich oben an einem hochfahrbaren Scherenmechanismus befindet. Der vorgesehene Zweck der Scherenbühne ist, Personen mit ihrem Werkzeug und ihren Arbeitsmaterialien in Positionen über dem Erdboden zu bringen. Die Maschine kann eingesetzt werden, um Arbeitsstellen über Maschinen oder Anlagen, die sich am Boden befinden, zu erreichen.

Die JLG-Scherenbühne verfügt über ein Hauptbedienpult im Arbeitskorb. Von diesem Bedienpult aus kann das Bedienpersonal die Maschine in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung fahren und lenken, den Arbeitskorb anheben und absenken sowie, falls vorhanden, den angetriebenen Plattformausschub bedienen. Die Maschine ist mit einem Boden-Bedienpult ausgestattet, das Vorrang vor dem Arbeitskorb-Bedienpult hat. Das Boden-Bedienpult dient zum Anheben und Absenken. Das Boden-Bedienpult wird nur in Notfällen zum Absenken des Arbeitskorbs auf den Boden eingesetzt, wenn das Bedienpersonal auf dem Arbeitskorb dazu nicht in der Lage ist.

HINWEIS: Die Tragfähigkeit aller Plattformausschübe beträgt 120 kg (250 lb).

4.2 BETRIEB

Arbeitskorb/Boden-Wahlschalter

Der Antriebswahlschalter bewirkt die Stromversorgung des gewünschten Bedienpults. Wenn sich der Schalter in der Stellung „Boden“ befindet, erfolgt die Stromversorgung des Not-Aus-Schalters am Boden-Bedienpult. Wenn sich der Schalter in der Stellung „Arbeitskorb“ befindet, erfolgt die Stromversorgung des Not-Aus-Schalters am Arbeitskorb-Bedienpult. Beim Parken der Maschine über Nacht sollte sich der Schalter in der Stellung „Aus“ befinden.

Not-Aus-Schalter

Wenn der Schalter in der Stellung „Ein“ (herausgezogen) ist, ermöglicht er die Stromversorgung des Boden- bzw. des Arbeitskorb-Bedienpults. Außerdem kann der Schalter im Notfall zum Ausschalten der Stromversorgung (Schalter HIN-EINDRÜCKEN) der Funktionsbedienelemente eingesetzt werden.

4.3 ANHEBEN UND ABSENKEN



DEN ARBEITSKORB NUR AUF EINER FESTEN, WAAGERECHTEN UND EBENEN FLÄCHE ANHEBEN, DIE FREI VON HINDERNISSEN UND VERTIEFUNGEN IST.

HINWEIS: Bei Auswahl der Anheben/Absenken/Fahren-Funktionen muss sich der Bedienungshebel 3 Sekunden lang in der Neutralstellung befinden, bevor die Funktionsänderung wirksam wird. Zu diesem Zeitpunkt ist die Maschine nicht betriebsbereit.

Anheben

1. Wenn die Maschine abgestellt ist, den Antriebsschalter in die gewünschte Stellung (Arbeitskorb oder Boden) bringen.
2. Den entsprechenden Not-Aus-Schalter in die Stellung „Ein“ bringen.

HINWEIS: Wenn die Maschine mit einem Fußschalter ausgestattet ist (nur japanische Ausführungen), muss der Fußschalter in Verbindung mit dem roten Auslöseschalter, der sich am Bedienungshebel befindet, niedergedrückt werden. Die Stromversorgung der Bedienelemente des Arbeitskorb-Bedienpults wird unterbrochen, wenn der Fußschalter losgelassen wird.

3. Bei Bedienung vom Boden-Bedienpult den Schalter Anheben/Absenken auf Anheben stellen und halten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Bei Bedienung vom Arbeitskorb-Bedienpult die Anhubfunktion auswählen, den roten Auslöseschalter drücken und festhalten und das Bedienelement nach hinten (oben) bewegen und in dieser Stellung halten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Der Anheben/Absenken-Schalter funktioniert in Verbindung mit dem Freigabeschalter. Durch Loslassen des Auslöseschalters wird die betätigte Funktion gestoppt.

Absenken



VOR DEM ABSENKEN DES ARBEITSKORBS SICHERSTELLEN, DASS SICH KEINE PERSONEN IM BEREICH DES SCHERENARMS AUFHALTEN.

HINWEIS: Die Maschine ist mit einem Absenkalarm ausgestattet, der ertönt, wenn der Arbeitskorb abgesenkt wird (CE-Wahlrüstung).

Bei Bedienung vom Boden-Bedienpult den Anheben/Absenken-Schalter auf Absenken stellen und halten, bis die gewünschte Höhe erreicht oder der Arbeitskorb vollständig abgesenkt ist. Bei Bedienung vom Arbeitskorb-Bedienpult aus die Absenkfunktion auswählen, den roten Auslöseschalter drücken und dann den Bedienungshebel nach vorne

(unten) bewegen und festhalten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist oder der Arbeitskorb vollständig abgesenkt ist. Der Anheben/Absenken-Schalter funktioniert in Verbindung mit dem Freigabeschalter. Durch Loslassen des Auslöseschalters wird die betätigte Funktion gestoppt.

Armschutz (falls vorhanden)

Falls die Maschine mit Armschutz ausgestattet ist, wird das Absenken des Arbeitskorbs gestoppt und ein Alarm ertönt, sobald sie eine voreingestellte Höhe erreicht hat. Zu diesem Zeitpunkt müssen der Auslöseschalter und der Bedienungshebel losgelassen werden, bevor die Absenkfunktion erneut beginnen kann.



DEN ARBEITSKORB NICHT ABSENKEN, OHNE DEN PLATTFORMAUSCHUB VOLLSTÄNDIG EINZUFAHREN.

Plattformausschub

Die Maschine ist mit einem mechanischen Ausschub ausgestattet, der dem Bediener besseren Zugang auf Einsatzstellen bietet. Bei den Modellen 1930ES/2030ES/2630ES fügt dieser Ausschub 0,9 m (3 ft) zur Vorderseite der Plattform hinzu bzw. bei den Modellen 2646ES und 3246ES fügt er 1,2 m (4 ft) hinzu. Zum Ausfahren des Ausschubs die Griffe aus der Verriegelung herausziehen und nach oben schwenken; dann den Ausschub mit Hilfe der Griffe und des

Handlaufs herauschieben. Zum Einfahren des Ausschubs die Griffe aus der Verriegelung herausziehen und nach oben schwenken; dann den Ausschub mit Hilfe der Griffe und des Handlaufs ziehen und einfahren. Nach dem Einfahren des Ausschubs sicherstellen, dass sich die Griffe in der zweckmäßigen Stellung befinden. Die maximale Tragfähigkeit des Plattformausschubs beträgt 120 kg (250 lb).

Herunterklappbare Handläufe



DEN ARBEITSKORB NICHT ANHEBEN, SOLANGE DIESE HANDLÄUFE HERUNTERGEKLAPPT SIND. BEIM ANHEBEN DES ARBEITSKORBES MÜSSEN SICH DIESE HANDLÄUFE IN DER AUFRECHTEN STELLUNG BEFINDEN UND ORDNUNGSGEMÄSS VERSTIFTET SEIN.

HINWEIS: Die Handläufe dürfen nur dann heruntergeklappt werden, wenn sich die Maschine in der verstaute (völlig abgesenkten) Stellung befindet.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Gipskartonplatten-Tür am Maschinenheck hochgezogen und ordnungsgemäß verriegelt ist.

Das Arbeitskorb-Bedienpult sollte entfernt und im Arbeitskorb abgelegt werden, wenn die Handläufe heruntergeklappt sind.

ABSCHNITT 4 - MASCHINENBETRIEB

1. Zum Herunterklappen der Handläufe die 4 Griffstifte an beiden vorderen Ecken und in der Mitte der Handläufe entfernen.
2. Die oberen Handläufe fest halten, behutsam vorwärts schieben und absenken, bis der obere Handlauf auf dem mittleren Geländer ruht.

WARNUNG

NACHDEM DIE HANDLÄUFE HERUNTERGEKLAPPT WURDEN, IST ÄUSSERSTE VORSICHT GEBOTEN, WENN DER ARBEITSKORB VERLASSEN ODER BETRETEN WIRD.

3. Zum Anheben der Handläufe in die aufrechte Stellung die Handläufe kräftig zum Maschinenheck hin ziehen und die Griffstifte wieder in die Handläufe einsetzen. Die Gipskartonplatten-Tür wieder in die abgesenkte Stellung bringen.



4.4 Lenken

Zum Lenken der Maschine wird der mit dem Daumen betätigte Lenkschalter am Griff für Rechtswendungen nach rechts und für Linkswendungen nach links bewegt. Beim Loslassen kehrt der Schalter in die mittlere Stellung „Aus“ zurück und die Räder bleiben in der zuvor gewählten Stellung. Um die Räder in die Geradeaus-Stellung zurückzubringen, muss der Schalter in die entgegengesetzte Stellung gehalten werden, bis die Räder gerade stehen.

4.5 Fahren



MIT ANGEHOBEDEM ARBEITSKORB NUR AUF EINER EBENEN, FESTEN UND WAAGERECHTEN FLÄCHE FAHREN, DIE FREI VON HINDERNISSEN UND VERTIEFUNGEN IST.

UM KONTROLLVERLUST ÜBER DIE FAHRFUNKTION UND UMKIPPEN AN NEIGUNGEN UND BÖSCHUNGEN ZU VERMEIDEN, DARF DIE MASCHINE NICHT AUF NEIGUNGEN UND SEITLICHEN BÖSCHUNGEN GEFAHREN WERDEN, DIE DIE ANGEGEBENEN GRENZWERTE ÜBERSCHREITEN. SIEHE ABBILDUNG 4-1., NEIGUNG UND BÖSCHUNG

Vorwärtsfahrt

1. Den Antriebswahlschalter am Boden-Bedienpult auf Arbeitskorb stellen.
2. Den Not-Aus-Schalter am Arbeitskorb-Bedienpult in die Stellung „Ein“ bringen.

3. Am Anheben/Absenken/Fahren-Wahlschalter die Funktion Fahren auswählen.
4. Den Bedienungshebel (Joystick) zusammendrücken, wobei der rote Auslöseschalter vorne am Joystick niedergedrückt wird, und den Joystick während der Fahrt nach vorne bewegen. Das Fahrsystem funktioniert proportional; deshalb den Joystick weiter in Fahrtrichtung bewegen, wenn höhere Fahrgeschwindigkeit gewünscht wird. Durch Loslassen des Auslöseschalters wird die betätigte Funktion gestoppt.

Rückwärtsfahrt

1. Den Antriebswahlschalter am Boden-Bedienpult auf Arbeitskorb stellen.
2. Den Not-Aus-Schalter am Arbeitskorb-Bedienpult in die Stellung „Ein“ bringen.
3. Den Joystick zusammendrücken, wobei der rote Auslöseschalter vorne am Joystick niedergedrückt wird, und den Joystick während der Fahrt nach hinten (in die Rückwärtsrichtung) bewegen. Das Fahrsystem funktioniert proportional; deshalb den Joystick weiter in Fahrtrichtung bewegen, wenn höhere Fahrgeschwindigkeit gewünscht wird. Durch Loslassen des Auslöseschalters wird die betätigte Funktion gestoppt.

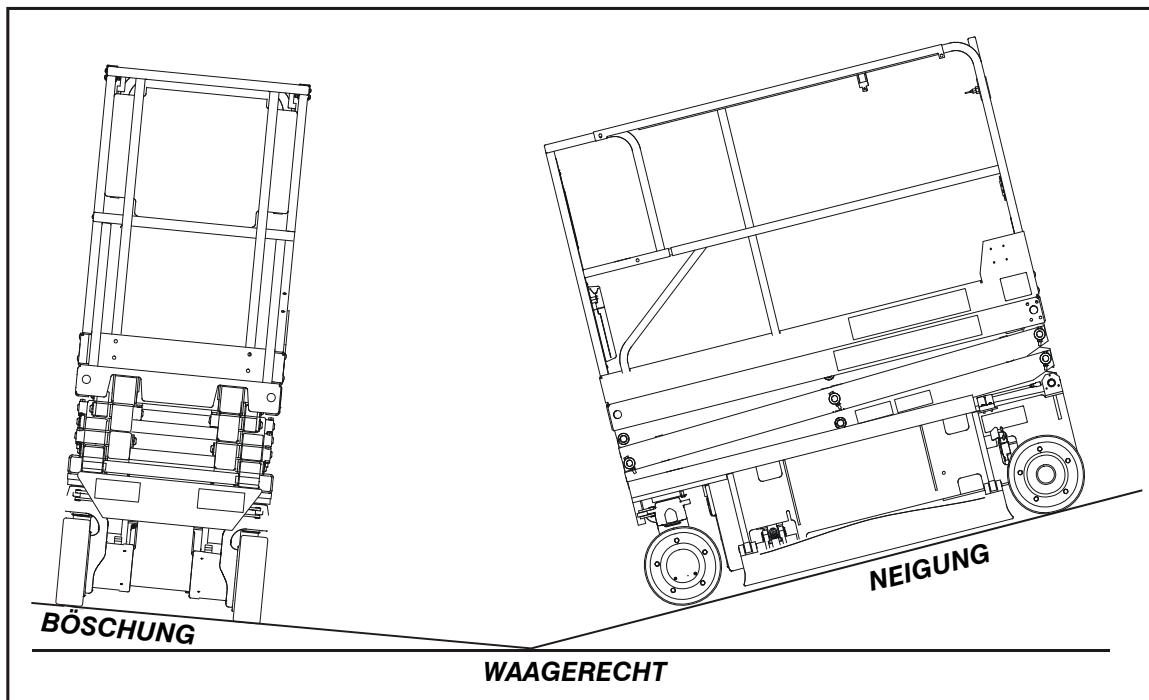


Abbildung 4-1. Neigung und Böschung

4.6 PARKEN UND ABSTELLEN

Die Maschine wie folgt parken und abstellen:

1. Die Maschine zu einem angemessen geschützten und gut belüfteten Platz fahren.
2. Sicherstellen, dass der Arbeitskorb vollständig abgesenkt ist.
3. Den Not-Aus-Schalter in die Stellung „Aus“ schalten.
4. Erforderlichenfalls die Anweisungsschilder und Vorsichts- und Warntafeln abdecken, so dass sie vor Witterungseinflüssen geschützt sind.
5. Mindestens zwei Räder blockieren, wenn die Maschine für längere Zeit geparkt werden soll.
6. Den Antriebswahlschalter auf „Aus“ stellen und den Schlüssel abziehen, um die Maschine zu deaktivieren und unbefugte Verwendung zu verhindern.

4.7 LADEN DER BATTERIE

Betrieb

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Maschine in einem gut belüfteten Bereich abgestellt ist, bevor der Ladevorgang beginnt.



DAS LADEGERÄT NUR IN EINE ORDNUNGSGEMÄSS INSTALLIERTE UND GEERDETE STECKDOSE EINSTECKEN. KEINE ERDUNGSDAPTER VERWENDEN ODER DEN STECKER MODIFIZIEREN. DEN NICHT ISOLIERTEN TEIL DES AUSGANGSSTECKERS ODER DEN NICHT ISOLIERTEN BATTERIEPOL NICHT BERÜHREN.

DIE NETZSTROMVERSORGUNG IMMER ABNEHMEN, BEVOR DIE VERBINDUNG ZUR BATTERIE VOR DEM LADEN HERGESTELLT ODER UNTERBROCHEN WIRD.

DAS LADEGERÄT NICHT ÖFFNEN ODER AUSEINANDERBAUEN.

DAS LADEGERÄT NICHT BETREIBEN, FALLS DAS NETZKABEL BESCHÄDIGT IST ODER FALLS DAS LADEGERÄT EINEN HARTEN STOSS ERHIELT, FALLEN GELASSEN WURDE ODER ANDERWEITIG BESCHÄDIGT WURDE.

ABSCHNITT 4 - MASCHINENBETRIEB

Die Steckbuchse des Batterieladegeräts befindet sich hinten rechts an der Maschine in der Nähe des Boden-Bedienpults.



BATTERIELADEGERÄT

1. Das Ladegerät an eine geerdete Steckdose anschließen.
2. Beim Batterieladegerät schaltet sich das Ladegerät automatisch ein und durchläuft einen kurzen LED-Anzeige-Eigentest. Alle LEDs blinken zwei Sekunden lang in einer Auf/Ab-Sequenz.

3. Die Batterien sind völlig geladen, wenn die grüne Leuchte auf dem Batterieladegerät-Statusfeld aufleuchtet.

HINWEIS: Falls das Ladegerät eingesteckt gelassen wird, startet es automatisch einen vollständigen Ladezyklus, wenn die Batteriespannung unter eine Mindestspannung abfällt oder 30 Tage verstrichen sind.

Fehlercodes des Batterieladegeräts

Falls während des Ladens ein Fehler auftritt, blinkt die rote „Fehler“-LED mit einem Code. Die Anzahl der Blinksignale entspricht dem Fehler. Siehe Tabelle 4-1, Blinkcodes des Batterieladegeräts.

Tabelle 4-1. Blinkcodes des Batterieladegeräts

Blinksignal(e)	Fehler	Fehlerbehebung
1	Batteriespannung hoch	Selbsterholung - gibt eine hohe Akkusatzspannung an
2	Batteriespannung niedrig	Selbsterholung - gibt an, dass entweder ein Akkusatzausfall vorliegt, dass der Akkusatz nicht an das Ladegerät angeschlossen ist oder dass die Batteriespannung je Zelle weniger als 0,5 V DC beträgt. Den Akkusatz und die Anschlüsse prüfen.
3	Ladezeitüberschreitung	Gibt an, dass die Batterien nicht in der zulässigen Zeit geladen wurden. Dies kann vorkommen, falls die Batterien eine größere Kapazität aufweisen, als der Algorithmus vorsieht, oder falls die Batterien beschädigt, alt oder in schlechtem Zustand sind.
4	Batterie prüfen	Gibt an, dass das Erhaltungsladen der Batterien nicht bis zur Mindestspannung je Zellpegel, die für den Beginn des Ladevorgangs erforderlich ist, durchgeführt werden konnte.
5	Überhitzung	Selbsterholung - gibt an, dass sich das Ladegerät aufgrund hoher Innentemperatur abgeschaltet hat
6	QuiQ-Fehler	Gibt an, dass die Batterie den Ladestrom nicht annimmt oder dass ein interner Fehler im Ladegerät erfasst wurde. Dieser Fehler wird fast immer innerhalb der ersten 30 Sekunden des Betriebs gesetzt. Nachdem festgestellt wurde, dass die Batterien und Verbindungen nicht fehlerhaft sind und Fehler 6 erneut angezeigt wird, nachdem die Netzstromversorgung mindestens 10 Sekunden lang unterbrochen wurde, muss das Ladegerät zu einer qualifizierten Kundendienststelle gebracht werden.

4.8 BELADEN DES ARBEITSKORBES

Die maximale Nennt Tragfähigkeit des Arbeitskorbs ist auf einem Schild am Arbeitskorb angegeben und beruht auf folgenden Kriterien:

1. Die Maschine steht auf einer festen, gleichförmigen Standfläche.
2. Alle Bremsvorrichtungen sind betätigt.
3. Die maximale Arbeitskorbtragfähigkeit ist aus Abschnitt 6 zu ersehen.

HINWEIS: *Es ist wichtig, die Last gleichmäßig auf dem Arbeitskorb zu verteilen. Die Last sollte nach Möglichkeit nahe der Arbeitskorbmittle angeordnet sein.*

4.9 SICHERHEITSTÜTZE



DIE SICHERHEITSTÜTZE MUSS VERWENDET WERDEN, WENN ES DURCH WARTUNGSARBEITEN AN DER MASCHINE ERFORDERLICH IST, DIE SCHERENARME HOCHZUFAHREN; DABEI DARF DER ARBEITSKORB NICHT BELADEN SEIN.

Zum Einrücken der Sicherheitsstütze den Arbeitskorb anheben und die Sicherheitsstütze aus ihrer verstaute Stellung an der rechten Maschinenseite schwenken. Den Arbeitskorb absenken, bis die Sicherheitsstütze an der vorgesehenen Sicherheitsstützenauflage aufsitzt.

Zum Verstauen der Sicherheitsstütze den Arbeitskorb anheben und die Sicherheitsstütze schwenken und wieder in ihre verstaute Stellung bringen.

4.10 VERANKERUNGS-/HUBÖSEN

Beim Transportieren der Maschine muss der Plattformausschub vollständig eingefahren und der Arbeitskorb vollständig im Staumodus abgesenkt sein. Die Maschine muss sicher am Boden des Lkw oder Anhängers festgezurrst sein. Am Maschinenheck befinden sich zwei Verankerungs-/Hubösen zum Anheben und Festzurren. An der Maschinenvorderseite befindet sich eine einzelne Verankerungsöse. Diese Öse dient nur zum Festzurren. Es darf nicht versucht werden, die Maschine an der vorderen Öse anzuheben.



DAS SEITLICHE ANHEBEN DER MASCHINE MIT EINEM GABELSTAPLER WIRD VON JLG NICHT EMPFOHLEN. FALLS DIE MASCHINE SEITLICH ANGEHOBE WERDEN MUSS, SO MUSS VORSICHTIG VORGEANGEN WERDEN, DAMIT SICH DIE SCHLAGLOCHSCHUTZSTANGEN NICHT VON UNTEN HER AM RAHMEN FESTKLEMMEN.

NACH JEDEM SEITLICHEN ANHEBEN DER MASCHINE MUSS DAS SCHLAGLOCHSCHUTZSYSTEM UNBEDINGT GEPRÜFT WERDEN, BEVOR DIE MASCHINE WIEDER IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.

4.11 ANHEBEN

Falls die Maschine angehoben werden muss, ist die am Maschinenheck befindliche Gabelstaplertasche zu verwenden. Die Maschine kann auch mit einer geeigneten Traverse mit Riemen/Ketten angehoben werden. Siehe Abbildung 4-2., Anhub- und Festzurrdiagramm.

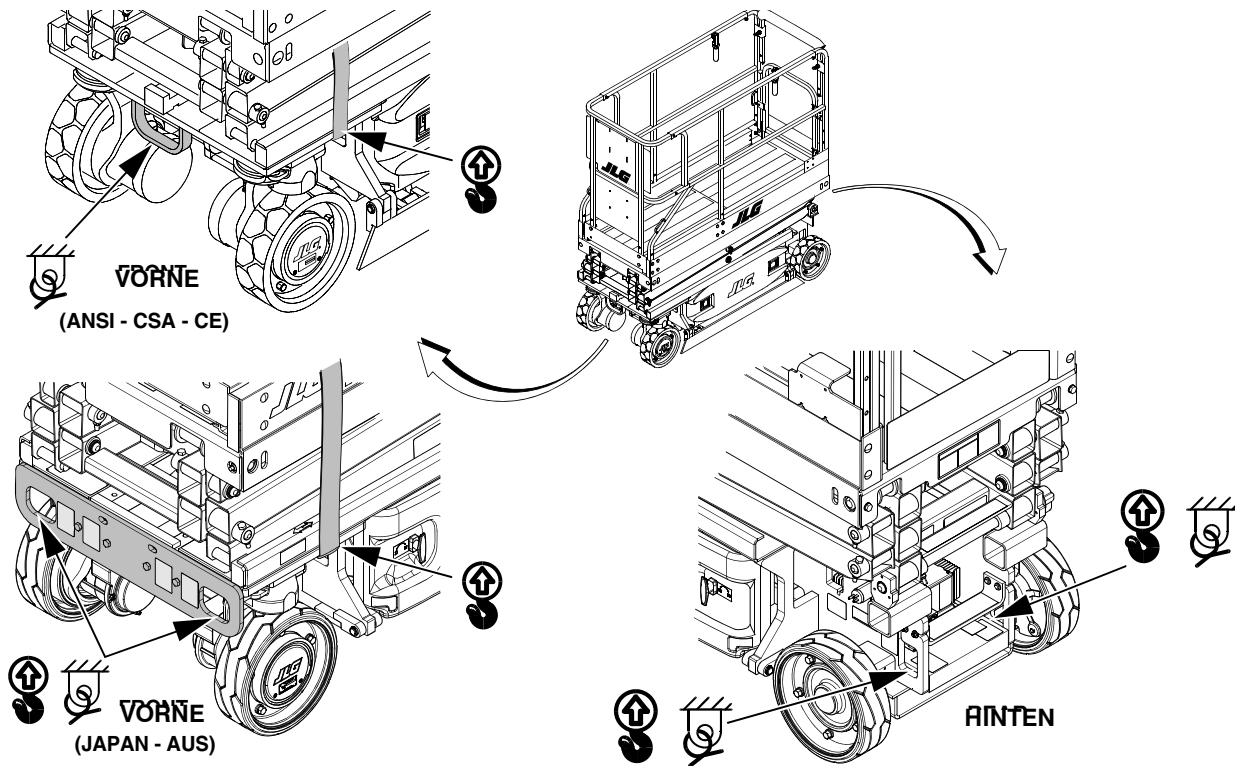


Abbildung 4-2. Anhub- und Festzurrdiagramm

4.12 ABSCHLEPPEN

Das Abschleppen dieser Maschine wird nicht empfohlen, ausgenommen im Notfall wie beispielsweise einer Störung der Maschine oder eines gesamten Ausfall des Maschinenantriebs.

HINWEIS: Die Maschine kann mit einer Fernbedienungs-Elektrobremmsfreigabevorrichtung, einer Druckknopf-Elektrobremmsfreigabevorrichtung oder beiden Ausführungen einer Elektrobremmsfreigabevorrichtung ausgestattet sein.



GEFAHR, WENN FAHRZEUG/MASCHINE DURCHGEHT. DIE MASCHINE VERFÜGT ÜBER KEINE ABSCHLEPPBREMSEN; DAS ABSCHLEPPENDE FAHRZEUG MUSS IN DER LAGE SEIN, DIE MASCHINE STETS ZU BEHERRSCHEN. AUF STRASSEN IST DAS ABSCHLEPPEN NICHT GESTATTET. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER ANWEISUNGEN KANN ES ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN KOMMEN.

DIE MAXIMALE ABSCHLEPPGESCHWINDIGKEIT BETRÄGT 8 KM/H (5 MPH) UND IST AUF 18 M (60 FT) BESCHRÄNKT.

MAXIMALE NEIGUNG BEIM ABSCHLEPPEN: 25 %.

Elektrisches Freigeben der Bremsen

1. Die Räder durch Unterlegkeile blockieren oder die Maschine mit dem Abschleppfahrzeug sichern.

2. Den Not-Aus-Schalter herausziehen und den Schlüsselschalter in die Boden-Betriebsart schalten.
3. Das Bremsfreigabekabel hängt an einem Haken im Batteriefach auf der Gegenseite des Boden-Bedienpults.
4. Den Bremsfreigabestecker in der Nähe des Analysesteckers an der linken vorderen Maschinenecke ausfindig machen und das Freigabekabel in den Stecker einstecken.
5. Den Schalter niederdrücken, um die Bremsen freizugeben.
6. Nach erfolgtem Abschleppen den Schalter loslassen, den Freigabeschalter ausstecken und den Bremsschalter wieder im ordnungsgemäßen Aufbewahrungsbe-
reich im Batteriefach unterbringen.

Druckknopf-Elektrobremmsfreigabevorrichtung

HINWEIS: Die Druckknopf-Elektrobremmsfreigabevorrichtung befindet sich auf der rechten Maschinenseite, unmittelbar vor dem Boden-Bedienpult.

1. Die Räder durch Unterlegkeile blockieren oder die Maschine mit dem Abschleppfahrzeug sichern.
2. Den Not-Aus-Schalter herausziehen und den Schlüsselschalter in die Boden-Betriebsart schalten.
3. Einmal auf den Knopf drücken, um die Bremsen freizugeben.
4. Zur erneuten Betätigung der Bremsen nochmals auf den Knopf drücken oder den Not-Aus-Schalter hinein-

drücken oder den Bodenbedienungs-Schlüsselschalter aus der Bodenbetriebsart-Stellung bewegen.

Mechanisches Freigeben der Bremsen

1. Die Räder durch Unterlegkeile blockieren oder die Maschine mit dem Abschleppfahrzeug sichern.
2. Die Maschine in der Bodenbetriebsart in Betrieb nehmen.
3. Die **beiden Abdeckungsbolzen (1)**, die **Abdeckung (2)** und den **O-Ring der Abdeckung (3)** von der Rückseite der Fahrtmotoreinheit entfernen.
4. Die **Abdeckungsbolzen (1)** in die **beiden Ausrücköffnungen im Bremsgehäuse (4)** einführen; siehe Leg.nr. 4 in Abbildung 4-3., Manuelles Ausrücken.
5. Die Bolzen festziehen, woraufhin sich die Bremse an diesem Fahrtmotor löst.
6. Dieses Verfahren am gegenüberliegenden Radantrieb wiederholen. Beide Fahrtmotorbremsen sind jetzt gelöst und die Maschine kann manuell bewegt werden.
7. Nach erfolgtem Abschleppen die Räder durch Unterlegkeile blockieren und **die Abdeckungsbolzen (1)** von den **Ausrücköffnungen (4)** entfernen.
8. Die **Abdeckung (2)** wieder anbringen. Vor dem Einbau den **O-Ring der Abdeckung (3)** auf Schäden prüfen und bei Bedarf ersetzen.

VORSICHT

NACHDEM DIE MASCHINE ABGESCHLEPPT WURDE, MÜSSEN DIE AUSRÜCKBOLZEN AUS DEN AUSRÜCKÖFFNUNGEN DER BREMSEN ENTFERNT WERDEN. DIE BREMSEN KÖNNEN NICHT BETÄTIGT WERDEN, WÄHREND SICH DIE AUSRÜCKBOLZEN IN DEN AUSRÜCKÖFFNUNGEN DER BREMSEN BEFINDEN. DIES FÜHRT DAZU, DASS DIE MASCHINE WEGROLLT, WENN SIE AN EINEM GEFÄLLE GEPARKT WIRD.

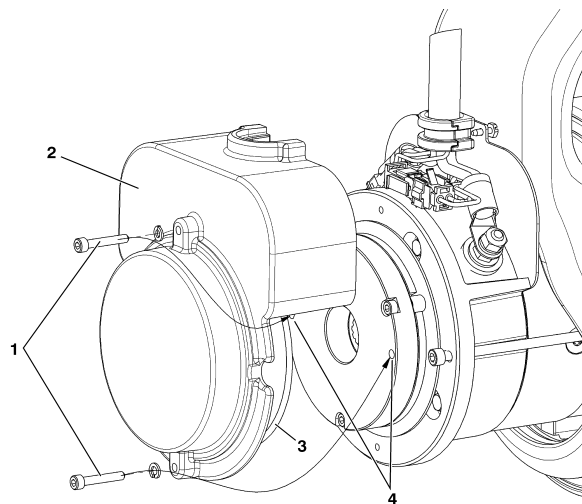


Abbildung 4-3. Manuelles Ausrücken

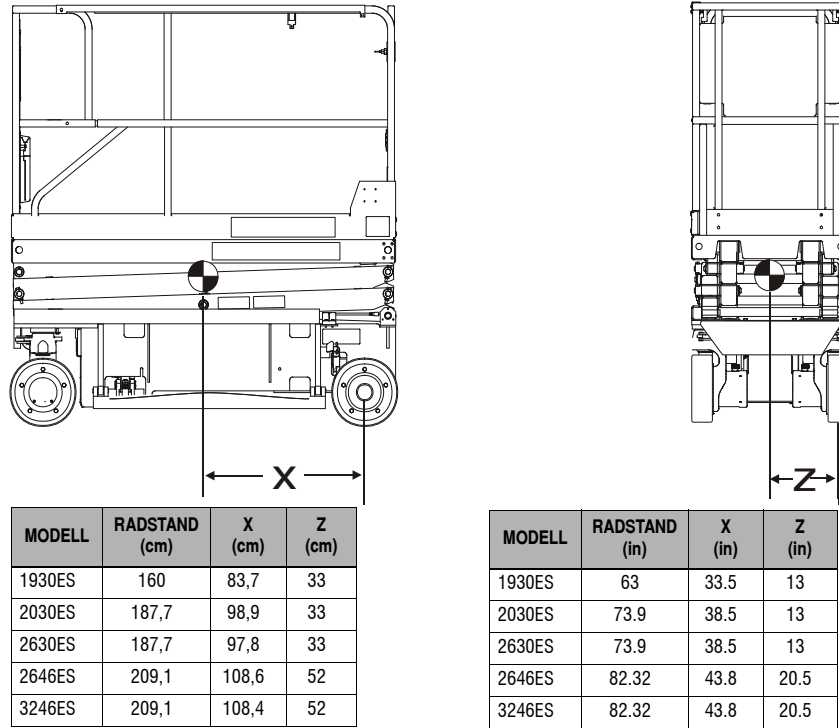


Abbildung 4-4. Anhub- und Festzurrdiagramm

4.13 DIAGNOSEFEHLERCODES

Einführung

Dieser Unterabschnitt dient zu Referenzzwecken für die Diagnosefehlercodes (DTC), die von der Multifunktionsdigitalanzeige (MDI) abgelesen werden. Weitere Informationen über die Multifunktionsdigitalanzeige sind in Section 3 zu finden. Informationen über die Anordnung von Grenzschaaltern/Sensoren sind in Section 2 zu finden.

Diagnosefehlercodes (DTC) sind gemäß den ersten beiden Ziffern in Gruppen unterteilt; dies entspricht auch dem Blinkcode der Systemnotfalleuchte. Bei der Störungssuche mehrerer Diagnosefehlercodes mit demjenigen Code beginnen, der die höheren ersten beiden Ziffern aufweist. **Falls während einer Prüfung eine Störung behoben wird, die Prüfung abschließen, indem mit Stromversorgung der Maschine mittels des Not-Aus-Schalters aus- und eingeschaltet wird.**

4.14 PRÜFTABELLEN DER DIAGNOSEFEHLERCODES (DTC)

0-0 Hilfanmerkungen

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
Error	Error (Fehler, wird auf Multifunktionsdigitalanzeige angezeigt)	Die Multifunktionsdigitalanzeige wird gespeist, kann jedoch nicht mit dem Steuerungssystem kommunizieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Den Steckverbinder der Multifunktionsdigitalanzeige prüfen. • Den Diagnosesteckverbinder prüfen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
001	EVERYTHING OK (ALLES IN ORDNUNG)	Die normale Hilfmeldung in der Arbeitskorb-Betriebsart. Wird nur auf dem Analysegerät angezeigt.	
002	GROUND MODE OK (BODENBETRIEBSART IN ORDNUNG)	Die normale Hilfmeldung in der Bodenbetriebsart. Wird nur auf dem Analysegerät angezeigt.	

0-0 Hilfanmerkungen

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
003	ALARM SOUNDING - TILTED AND ABOVE ELEVATION (ALARM ERTÖNT - GENEIGT UND ÜBER HÖHE)	Das Steuerungssystem erfasst, dass der Arbeitskorb angehoben und das Fahrzeug geneigt ist, die Maschine jedoch nicht zur Ausschaltung konfiguriert ist.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen, ob die Maschine geneigt ist. Falls ja, den Arbeitskorb absenken und die Maschine auf eine waagerechte Standfläche umsetzen.• Den Arbeitskorb völlig verstauen.• Der Neigungssensor ist Bestandteil des Boden-Bedienpults. Prüfen, ob das Boden-Bedienpult an der Maschine befestigt ist.• Prüfen, ob die Schlagloch-Schutzschalter sicher angebracht sind.• Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
004	DRIVING AT CUTBACK - ABOVE ELEVATION (FAHREN VERLANGSAMT - ÜBER HÖHE)	Der Arbeitskorb ist angehoben und die Maschine fährt.	<ul style="list-style-type: none">• Den Arbeitskorb völlig verstauen.• Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist.• Prüfen, ob die Schlagloch-Schutzschalter sicher angebracht sind. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 **0-0 Hilfanmerkungen**

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
005	DRIVE AND LIFT UP PREVENTED - TILTED AND ELEVATED (FAHREN UND HEBEN BLOCKIERT - GENEIGT UND ANGEHOBEN)	Fahren ist nicht möglich, da der Arbeitskorb angehoben ist und das Chassis nicht waagrecht ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die Maschine geneigt ist. Falls ja, den Arbeitskorb absenken und die Maschine auf eine waagerechte Standfläche umsetzen. • Den Arbeitskorb völlig verstauen. • Der Neigungssensor ist Bestandteil des Boden-Bedienpults. Prüfen, ob das Boden-Bedienpult an der Maschine befestigt ist. • Prüfen, ob die Schlagloch-Schutzschalter sicher angebracht sind. • Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. <p>Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.</p>
006	LIFT UP PREVENTED - MAX HEIGHT ZONE A (ANHEBEN BLOCKIERT - MAX. HÖHENZONE A)	Das Fahrzeug hat die maximale Höhe erreicht und eine weitere Hubbewegung ist nicht möglich. Bezieht sich auf 2630ES oder 3246ES.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die Zone für die Arbeitskorblast angemessen eingestellt ist. • Prüfen, ob die Arbeitskorbhöhe der Spezifikation für die maximale Nennhöhe entspricht (20 ft (6,1 m) für 2630 bzw. 26 ft (7,92 m) für 3246). • Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. • Falls irgendwelche anderen Höhensensordfehler (DTC 251, 252, 2511 oder 2512) vorliegen, zuerst deren Störungssuche durchführen. <p>Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.</p>

0-0 Hilfanmerkungen

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
007	DRIVING AT CUTBACK - POTHOLE STILL ENGAGED (FAHREN VERLANGSAMT - SCHLAGLOCHSCHUTZ NOCH AKTIVIERT)	Im verstaubten Zustand ist die Fahrgeschwindigkeit verringert, da das Steuerungssystem erfasst hat, dass der Schlagloch-Schutzmechanismus nicht eingefahren wurde.	<ul style="list-style-type: none">• Auf Hindernisse im Bereich des Schlagloch-Schutzmechanismus prüfen.• Prüfen, ob die Schlagloch-Schutzschalter sicher angebracht sind. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
008	FUNCTIONS LOCKED OUT - SYSTEM POWERED DOWN (FUNKTIONEN GESPERRT - SYSTEM ABGESCHALTET)	Nach 2 Stunden ohne Aktivität geht das Steuerungssystem in einen Stromsparszustand über, um die Batterieladung zu erhalten.	<ul style="list-style-type: none">• Der normale Betrieb sollte wieder aufgenommen werden, nachdem die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird.• Batterieladung, -zustand usw. prüfen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
009	DRIVE PREVENTED - ELEVATED ABOVE DRIVE CUTOFF HEIGHT (FAHREN BLOCKIERT - ÜBER FAHRTAUSSCHALTUNGSHÖHE ANGEHOBEN)	Der Arbeitskorb ist über die kalibrierte Ausschaltungshöhe angehoben.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 **2-1 Inbetriebnahme**

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
211	POWER CYCLE (STROMVERSORGUNG AUS-/ EINGESCHALTET)	Diese Hilfemeldung wird bei jedem Aus- und Einschalten der Stromversorgung ausgegeben. Wird nur auf dem Analysegerät angezeigt.	Normaler Betrieb. Keine Prüfung erforderlich.
212	KEYSWITCH FAULTY (SCHLÜSSELSCHALTER DEFEKT)	Sowohl die Arbeitskorb- als auch die Boden-Betriebsart werden gleichzeitig ausgewählt. Standardmäßig wird in die Boden-Betriebsart übergegangen.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 **2-2 Arbeitskorb-Bedienpult**

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
221	FUNCTION PROBLEM - HORN PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - HUPE STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Hupenschalter wurde während der Inbetriebnahme in der Arbeitskorb-Betriebsart geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Hupenschalter beschädigt, behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-2 Arbeitskorb-Bedienpult

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
222	FUNCTION PROBLEM - INDOOR / OUTDOOR PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - INNEN-/ AUSSENBETRIEB STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Innen-/Außenbetriebsschalter (Zone A / Zone B) wurde während der Inbetriebnahme in der Arbeitskorb-Betriebsart geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Innen-/Außenbetriebs-Kapazitätsschalter (Zone A / Zone B) beschädigt, behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
223	FUNCTION PROBLEM - DRIVE AND LIFT ACTIVE TOGETHER (FUNKTIONSPROBLEM - FAHREN UND ANHEBEN GLEICHZEITIG AKTIV)	Die Fahren- und Anheben-Eingänge sind in der Arbeitskorb-Betriebsart gleichzeitig geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Den Fahren/Anheben-Schalter auf sichtbare Beschädigung prüfen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
224	FUNCTION PROBLEM - STEER LEFT PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - LINKS LENKEN STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Links-lenken-Schalter wurde während der Inbetriebnahme in der Arbeitskorb-Betriebsart geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Links-lenken-Schalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
225	FUNCTION PROBLEM - STEER RIGHT PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - RECHTS LENKEN STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Rechts-lenken-Schalter wurde während der Inbetriebnahme in der Arbeitskorb-Betriebsart geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Rechts-lenken-Schalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 2-2 Arbeitskorb-Bedienpult

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
226	ACCELERATOR FAULTY - WIPER OUT OF RANGE (FAHRBEDIENELEMENT DEFEKT - SCHLEIFFEDERSIGNAL AUSSERHALB DES BEREICHS)	Ein Joystick-Problem liegt vor.	<ul style="list-style-type: none"> • Den Joystick zentrieren und prüfen, ob der Diagnosefehlercode durch Aus- und Einschalten gelöscht wird. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
227	STEER SWITCHES FAULTY (LENKSCHALTER DEFEKT)	Die Eingänge für Lenken nach links und Lenken nach rechts wurden gleichzeitig geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die Lenkungsschalter beschädigt, behindert oder verklemmt sind. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
228	FUNCTION LOCKED OUT - ACCELERATOR NOT CENTERED (FUNKTION GESPERRT - FAHRBEDIENELEMENT NICHT ZENTRIERT)	Der Joystick war bei der Inbetriebnahme nicht zentriert.	<ul style="list-style-type: none"> • Den Joystick zum Zentrieren loslassen. • Prüfen, ob der Joystick behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
229	FUNCTION PROBLEM - TRIGGER PERMANENTLY CLOSED (FUNKTIONSPROBLEM - AUSLÖSESCHALTER STÄNDIG GESCHLOSSEN)	Der Auslöseschalter wurde während der Inbetriebnahme in der Arbeitskorb-Betriebsart geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Auslöseschalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-2 Arbeitskorb-Bedienpult

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
2210	TRIGGER CLOSED TOO LONG WHILE IN NEUTRAL (AUSLÖSESCHALTER ZU LANGE IN NEUTRALSTELLUNG GESCHLOSSEN)	Der Auslöseschalter war mehr als fünf Sekunden lang geschlossen, während der Joystick zentriert war.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen, ob der Auslöseschalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
2232	FUNCTION PROBLEM - DRIVE AND LIFT BOTH OPEN (FUNKTIONSPROBLEM - SOWOHL FAHREN ALS AUCH ANHEBEN UNTERBROCHEN)	Die Fahren- und Anheben-Eingänge sind in der Arbeitskorb-Betriebsart gleichzeitig stromlos.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen, ob eine der Funktionen aktiv ist. Falls ja: Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-3 Boden-Bedienpult

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
231	FUNCTION PROBLEM - LIFT PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - HEBEN STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Anheben/Absenken-Schalter am Boden-Bedienpult war während der Inbetriebnahme in der Boden-Betriebsart in der Stellung Anheben oder Absenken geschlossen.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen, ob der Anheben/Absenken-Schalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 2-3 Boden-Bedienpult

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
232	GROUND LIFT UP / DOWN ACTIVE TOGETHER (ANHEBEN/ ABSENKEN AM BODEN-BEDIENPULT GLEICHZEITIG AKTIV)	Die Eingänge für Anheben/Absenken sind gleichzeitig geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Anheben/Absenken-Schalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
233	FUNCTION PROBLEM - BRAKE RELEASE PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - BREMSFREIGABE STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Schalter für manuelle Bremsfreigabe war während der Inbetriebnahme geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Bremsfreigabeschalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-5 Funktion blockiert

Diagnose- fehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
251	ELEV ANGLE SENSOR FAULTY - VOLTAGE OUT OF RANGE (HÖHENWINKEL-SENSOR DEFEKT - SPANNUNG AUSSERHALB DES BEREICHS)	Ein Problem des Höhenwinkel- Sensoreingangs liegt vor.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen, ob der Arbeitskorbhöhen-Sensor sicher angebracht und nicht beschädigt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
252	ELEV ANGLE SENSOR HAS NOT BEEN CALIBRATED (HÖHENWINKEL-SENSOR WURDE NICHT KALIBRIERT)	Der Höhenwinkel-Sensor wurde nicht kalibriert.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
253	DRIVE PREVENTED - CHARGER CONNECTED (FAHREN BLOCKIERT – LADEGERÄT ANGESCHLOSSEN)	Fahren ist nicht möglich, während das Fahrzeug geladen wird.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen, ob das Ladegerät an eine vom Bedienpult separate Strom- quelle angeschlossen ist, und auf Wunsch ausstecken. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
254	DRIVE AND LIFT UP PREVENTED - CHARGER CONNECTED (FAHRFUNKTION UND ANHEBEN BLOCKIERT - LADEGERÄT ANGESCHLOSSEN)	Fahren oder Anheben ist nicht möglich, während das Fahrzeug geladen wird UND für das Blockieren jeglicher Bewegung konfiguriert ist.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen, ob das Ladegerät an eine vom Bedienpult separate Strom- quelle angeschlossen ist, und auf Wunsch ausstecken. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 2-5 Funktion blockiert

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
255	PLATFORM OVERLOADED (ARBEITSKORB ÜBERLASTET)	Das Lasterfassungssystem misst übermäßige Arbeitskorblast.	<ul style="list-style-type: none"> • Die übermäßige Last vom Arbeitskorb abnehmen. • Prüfen, ob sich der Arbeitskorb nicht an etwas verfangen hat, was die Bewegung nach oben oder unten verhindert. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
256	DRIVE PREVENTED - POTHOLE NOT ENGAGED (FAHREN BLOCKIERT - SCHLAGLOCHSCHUTZ NICHT AKTIVIERT)	Fahren ist im angehobenen Zustand nicht möglich, da das Schlagloch-Schutzsystem nicht ausgefahren wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Hindernisse oder mechanische Probleme im Bereich des Schlagloch-Schutzmechanismus prüfen. • Prüfen, ob die Schlagloch-Schutzschalter sicher angebracht sind. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
257	ELEV PROX PERMANENTLY CLOSED - CHECK PROX AND ANGLE ADJUSTMENT (HÖHENNÄHERUNGSSCHALTER STÄNDIG GESCHLOSSEN - NÄHERUNGSSCHALTER- UND WINKLEINSTELLUNG PRÜFEN)	Der Höhennäherungsschalter zeigt an, dass der Arbeitskorb verstaut ist, während der Höhenwinkel-Sensor anzeigt, dass der Arbeitskorb angehoben ist. Der Höhennäherungsschalter ist nur an bestimmten älteren Hubarbeitsbühnen zu finden. Der Schalter wird an derzeitigen Maschinen nicht verwendet; deshalb sollte dieser Diagnosefehlercode nicht auftreten.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-5 Funktion blockiert

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
258	DRIVE AND LIFT PREVENTED - BRAKES ELECTRICALLY RELEASED FOR TOWING (FAHRFUNKTION UND ANHEBEN BLOCKIERT - BREMSEN ZUM ABSCHLEPPEN ELEKTRISCH FREIGEgeben)	Die Betriebsart "Manuelles Freigeben der Bremsen" ist durch den Schalter im Batteriefach in der Nähe des Boden-Bedienpults aktiviert. Fahren oder Anheben ist nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Den Schalter für manuelle Bremsfreigabe nochmals drücken oder die Stromversorgung aus- und einschalten, um die Betriebsart "Manuelles Freigeben der Bremsen" zu löschen. • Prüfen, ob der Bremsfreigabeschalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
259	MODEL CHANGED - HYDRAULICS SUSPENDED - CYCLE EMS (MODELL VERÄNDERT - HYDRAULIK ANGEHALTEN - ARBEITSBEREICHSÜBERWACHUNGSSYSTEM AUS- UND EINSCHALTEN)	Die Modellauswahl wurde verändert.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
2510	DRIVE PREVENTED - BRAKES NOT RELEASING (FAHREN BLOCKIERT - BREMSEN LÖSEN SICH NICHT)	Ein Problem des Fahr- oder Bremssystems liegt vor.	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht an einem Hindernis festgeklemmt ist, das die Bewegung verhindert. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 **2-5 Funktion blockiert**

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
2511	ELEV ANGLE SENSOR FAULTY - NOT MOUNTED (HÖHENWINKEL-SENSOR DEFEKT - NICHT ANGEBRACHT)	Die Eingangsspannung vom Höhenwinkel-Sensor zeigt an, dass der Höhenwinkel-Sensor nicht angebracht ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
2512	ELEV ANGLE SENSOR NOT DETECTING CHANGE (HÖHENWINKEL-SENSOR ERFASST KEINE ÄNDERUNG)	Die Eingangsspannung des Höhenwinkel-Sensors änderte sich nicht, während das Fahrzeug eine Hubfunktion ausführte.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 **3-1 Leitungsschutz-Stromkreis unterbrochen**

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
311	OPEN-CIRCUIT LINE CONTACTOR (LEITUNGSSCHÜTZ-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem des Leitungsschützes liegt vor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
312	CONTACTOR DRIVER PERMANENTLY OFF (LEITUNGSSCHÜTZTREIBER STÄNDIG AUS)	Ein Problem der Leitungsschutzsteuerung des Stromversorgungsmoduls liegt vor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

3-2 Leitungsschütz-Kurzschluss

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
321	LINE CONTACTOR MISWIRED ON OR WELDED (LEITUNGSSCHÜTZ FEHLERHAFT VERDRAHTET ODER VERSCHWEISST)	Ein Problem des Leitungsschützes liegt vor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
322	CONTACTOR DRIVER PERMANENTLY ON (LEITUNGSSCHÜTZTREIBER STÄNDIG EIN)	Ein Problem der Leitungsschützsteuerung des Stromversorgungsmoduls liegt vor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
326	AUXILIARY RELAY - SHORT TO BATTERY (ZUSATZRELAIS - MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem mit den Kontakten oder der Verdrahtung des Zusatzrelais liegt vor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

3-3 Ausgangstreiber des Boden-Bedienpults

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
331	BRAKE SHORT TO BATTERY (BREMSE MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 3-3 Ausgangstreiber des Boden-Bedienpults

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
332	BRAKE OPEN CIRCUIT (BREMSSTROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
333	LIFT UP SHORT TO BATTERY (HUBFUNKTION MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
334	LIFT UP OPEN CIRCUIT (HUBFUNKTIONS-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
335	LIFT DN SHORT TO BATTERY (ABSENKFUNKTION MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
336	LIFT DN OPEN CIRCUIT (ABSENKFUNKTIONS-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
337	STEER LEFT SHORT TO BATTERY (LINKS LENKEN MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
338	STEER LEFT OPEN CIRCUIT (LINKS-LENKEN-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

3-3 Ausgangstreiber des Boden-Bedienpults

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
339	STEER RIGHT SHORT TO BATTERY (RECHTS LENKEN MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
3310	STEER RIGHT OPEN CIRCUIT (RECHTS-LENKEN-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
3311	GROUND ALARM SHORT TO BATTERY (BODENALARM MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
3312	LEFT BRAKE SHORT TO BATTERY (LINKE BREMSE MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
3313	RIGHT BRAKE SHORT TO BATTERY (RECHTE BREMSE MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
3314	LEFT BRAKE OPEN CIRCUIT (LINKER BREMS-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 3-3 Ausgangstreiber des Boden-Bedienpults

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
3315	RIGHT BRAKE OPEN CIRCUIT (RECHTER BREMS-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33297	LEFT BRAKE - SHORT TO BATTERY (LINKE BREMSE - MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33298	STEER LEFT VALVE - SHORT TO GROUND (LINKS-LENKEN-VENTIL - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33299	LINE CONTACTOR COIL - SHORT TO BATTERY (LEITUNGSSCHÜTZSPULE - MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33302	NEGATIVE SUPPLY - SHORT TO BATTERY (NEGATIVE SPEISUNG - MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33303	NEGATIVE SUPPLY - SHORT TO BATTERY (NEGATIVE SPEISUNG - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

3-3 Ausgangstreiber des Boden-Bedienpults

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
33304	RIGHT BRAKE - SHORT TO GROUND (RECHTE BREMSE - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33305	STEER RIGHT VALVE - SHORT TO GROUND (RECHTS-LENKEN-VENTIL - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33406	LIFT UP VALVE - SHORT TO GROUND (ANHUBVENTIL - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33407	LIFT DN VALVE - SHORT TO GROUND (ABSENKVENTIL - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 4-2 Thermische Begrenzung (SOA)

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
421	POWER MODULE TOO HOT – PLEASE WAIT (STROMVERSORUNGSMODUL ZU HEISS – BITTE WARTEN)	Das Stromversorgungsmodul hat die thermische Ausschaltgrenze erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Abstellen und abkühlen lassen. • Nicht bei Umgebungstemperaturen über 60 °C (140 °F) betreiben. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
422	DRIVING AT CUTBACK - POWER MODULE CURRENT LIMIT (FAHREN VERLANGSAMT - STROMBEGRENZUNG DES STROMVERSORUNGSMODULS)	Der Fahrabschnitt des Stromversorgungsmoduls hat die thermische Begrenzung erreicht.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
423	LIFT UP AT CUTBACK - POWER MODULE CURRENT LIMIT (ANHEBEN VERLANGSAMT - STROMBEGRENZUNG DES STROMVERSORUNGSMODULS)	Der Anhubabschnitt des Stromversorgungsmoduls hat die thermische Begrenzung erreicht.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

4-4 Batteriespeisung

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
441	BATTERY VOLTAGE TOO LOW - SYSTEM SHUTDOWN (BATTERIESPANNUNG ZU NIEDRIG - SYSTEMABSCHALTUNG)	Ein Problem der Batterien oder des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	<ul style="list-style-type: none">• Die Batterien aufladen oder auf Beschädigung prüfen.• Die Funktion des Batterieladegeräts prüfen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
442	BATTERY VOLTAGE TOO HIGH - SYSTEM SHUTDOWN (BATTERIESPANNUNG ZU HOCH - SYSTEMABSCHALTUNG)	Ein Problem der Batterien oder des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	<ul style="list-style-type: none">• Kann auf fehlerhaftes Laden der Batterien oder auf Verwendung von Batterien falscher Spannung zurückzuführen sein. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
443	LSS BATTERY VOLTAGE TOO HIGH (BATTERIESPANNUNG DES LASTERFASSUNGSSYSTEMS ZU HOCH)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	<ul style="list-style-type: none">• Kann auf fehlerhaftes Laden der Batterien oder auf Verwendung von Batterien falscher Spannung zurückzuführen sein. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
444	LSS BATTERY VOLTAGE TOO LOW (BATTERIESPANNUNG DES LASTERFASSUNGSSYSTEMS ZU NIEDRIG)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	<ul style="list-style-type: none">• Die Batterien aufladen oder auf Beschädigung prüfen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 **4-4 Batteriespeisung**

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
446 4421 4422	LOGIC SUPPLY VOLTAGE OUT OF RANGE (LOGIKSPEISESPANNUNG AUSSERHALB DES BEREICHS)	Ein außerhalb des normalen Betriebsbereichs liegender Wert der Systemmodullogik-Versorgungsspannung wurde gemessen.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf stark entladene Batterie, lose Kabel oder beschädigte Batterie prüfen. Andernfalls: • Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 **6-6 Kommunikation**

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
661	CANBUS FAILURE - POWER MODULE (CAN-BUS-AUSFALL - STROMVERSORGUNGSMODUL)	Das Steuerungssystem empfing keine Meldungen vom Stromversorgungsmodul.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
662	CANBUS FAILURE - PLATFORM MODULE (CAN-BUS-AUSFALL - ARBEITSKORBMODUL)	In der Arbeitskorb-Betriebsart empfing das Steuerungssystem keine Meldungen vom Arbeitskorb-Bedienpult.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

6-6 Kommunikation

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
663	CANBUS FAILURE - LOAD SENSING SYSTEM MODULE (CAN-BUS-AUSFALL - LASTERFASSUNGSSYSTEM-MODUL)	Bei aktiviertem Lasterfassungssystem empfing das Steuerungssystem keine Meldungen vom Lasterfassungssystem-Modul.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
664	CANBUS FAILURE - ACCESSORY MODULE (CAN-BUS-AUSFALL - ZUBEHÖRMODUL)	Ein Zubehörmodul kommuniziert nicht mehr.	<ul style="list-style-type: none">Anweisungen zur Störungssuche sind der Dokumentation des Zubehörmoduls zu entnehmen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
6635	CANBUS FAILURE - CHASSIS TILT SENSOR (CANBUS-AUSFALL - CHASSIS-NEIGUNGSSENSOR)	Keine Kommunikation des Maschinensteuerungssystems mit dem Neigungssensor der Maschine.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

6-7 Zubehör

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
671	ACCESSORY FAULT (ZUBEHÖRSTÖRUNG)	Ein Zubehörmodul meldet eine Störung.	<ul style="list-style-type: none">Anweisungen zur Störungssuche sind der Dokumentation des Zubehörmoduls zu entnehmen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 **7-7 Elektromotor**

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
771	OPEN CIRCUIT DRIVE MOTOR WIRING (STROMKREIS IN VERDRAHTUNG DES ANTRIEBSMOTORS UNTERBROCHEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
772	STALLED TRACTION MOTOR OR POWER WIRING ERROR (STEHENGEBLIEBENER ANTRIEBSMOTOR ODER FEHLER DER STROMVERSORGUNGS-VERDRAHTUNG)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
773	CAPACITOR BANK FAULT – CHECK POWER CIRCUITS (KONDENSATORBLOCK-STÖRUNG – VERSORGUNGS-STROMKREISE PRÜFEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung der Pumpe oder des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
774	SHORT CIRCUIT FIELD WIRING (KURZSCHLUSS DER FELDVERDRAHTUNG)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

7-7 Elektromotor

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
775	SHORT CIRCUIT FIELD WIRING (STROMKREIS UNTERBROCHEN - FELDVERDRAHTUNG)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
776	STALLED PUMP MOTOR OR POWER WIRING ERROR (STEHENGEBLIEBENER PUMPENMOTOR ODER FEHLER DER STROMVERSORGENGS-VERDRAHTUNG)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
777	OPEN CIRCUIT PUMP MOTOR WIRING (STROMKREIS UNTERBROCHEN - VERDRAHTUNG DES PUMPENMOTORS)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
778	TRACTION T HIGH – CHECK POWER CIRCUITS (ANTRIEB T HOCH – VERSORGENGSSTROMKREISE PRÜFEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 **7-7 Elektromotor**

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
779	TRACTION T LOW – CHECK POWER CIRCUITS (ANTRIEB T NIEDRIG – VERSORGUNGSSTROMKREISE PRÜFEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
7710	PUMP P HIGH - CHECK POWER CIRCUITS (PUMPE P HOCH – VERSORGUNGSSTROMKREISE PRÜFEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
7711	PUMP P LOW - CHECK POWER CIRCUITS (PUMPE P NIEDRIG – VERSORGUNGSSTROMKREISE PRÜFEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
7741	ARMATURE BRAKING CURRENT TOO HIGH (ANKERBREMSSTROM ZU HOCH)	Das Stromversorgungsmodul hat übermäßig hohen Bremsstrom erfasst.	Dies kann durch Transport einer übermäßig schweren Last an einem steilen Gefälle verursacht werden.
7742	FIELD VOLTAGE IMPROPER (FELDSPANNUNG FEHLERHAFT)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Stromversorgung aus- und einschalten. Falls das Problem weiterhin vorliegt: Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

8-1 Neigungssensor

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
811	TILT SENSOR NOT CALIBRATED (NEIGUNGSSENSOR NICHT KALIBRIERT)	Die Kalibrierung des Neigungssensors wurde nicht durchgeführt.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
812	NO DATA FROM TILT SENSOR - NOT CONNECTED OR FAULTY (KEINE DATEN VOM NEIGUNGSSENSOR - NICHT ANGESCHLOSSEN ODER DEFECT)	Kein Signal vom Neigungssensor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

8-2 Arbeitskorb-Lasterfassung

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
821	LSS CELL #1 ERROR (FEHLER DER LASTERFASSUNGSSYSTEM-ZELLE NR. 1)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 8-2 Arbeitskorb-Lasterfassung

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
822	LSS CELL #2 ERROR (FEHLER DER LASTERFASSUNGSSYSTEM-ZELLE NR. 2)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
823	LSS CELL #3 ERROR (FEHLER DER LASTERFASSUNGSSYSTEM-ZELLE NR. 3)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
824	LSS CELL #4 ERROR (FEHLER DER LASTERFASSUNGSSYSTEM-ZELLE NR. 4)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
825	LSS HAS NOT BEEN CALIBRATED (LASTERFASSUNGSSYSTEM WURDE NICHT KALIBRIERT)	Das Lasterfassungssystem-Modul wurde nicht kalibriert.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

9-9 Hardware

Diagnose- fehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
991	LSS WATCHDOG RESET (ZURÜCKSETZUNG DES LASTERFASSUNGSSYSTEM-ÜBERWACHUNGSPROGRAMMS)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
992	LSS EEPROM ERROR (EEPROM-FEHLER DES LASTERFASSUNGSSYSTEMS)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
993	LSS INTERNAL ERROR - PIN EXCITATION (INTERNER FEHLER DES LASTERFASSUNGSSYSTEMS - BOLZENERREGUNG)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
994	LSS INTERNAL ERROR - DRDY MISSING FROM A/D (INTERNER FEHLER DES LASTERFASSUNGSSYSTEMS - DRDY VOM ANALOG-DIGITAL-UMSETZER FEHLT)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
995	POWER MODULE FAILURE - PERSONALITY RANGE ERROR (AUSFALL DES STROMVERSORGUNGSMODULS - FEHLER DES MESSFUNKTIONSBEREICHS)	Ein Problem des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 **9-9 Hardware**

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
996	POWER MODULE FAILURE - INTERNAL ERROR (AUSFALL DES STROMVERSORGUNGSMODULS - INTERNER FEHLER)	Ein Problem des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
997	POWER MODULE FAILURE - CHECK POWER CIRCUITS OR MOSFET SHORT CIRCUIT (AUSFALL DES STROMVERSORGUNGSMODULS - AUF KURZSCHLUSS DER STROMVERSORGUNGSKREISE ODER MOSFETS PRÜFEN)	Ein Problem des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
998	EEPROM FAILURE - CHECK ALL SETTINGS (EEPROM-AUSFALL - ALLE EINSTELLUNGEN PRÜFEN)	Ein Problem des Boden-Bedienpults wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
999	FUNCTION LOCKED OUT - POWER MODULE SOFTWARE VERSION IMPROPER (FUNKTION GESPERRT - FEHLERHAFTES SOFTWAREVERSION DES STROMVERSORGUNGSMODULS)	Die Softwareversion des Stromversorgungsmoduls ist mit dem übrigen System nicht kompatibel.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

9-9 Hardware

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
9910	FUNCTION LOCKED OUT - PLATFORM MODULE SOFTWARE VERSION IMPROPER (FUNKTION GESPERRT - FEHLERHAFTE SOFTWAREVERSION DES ARBEITSKORBMODULS)	Die Softwareversion des Arbeitskorb-Bedienpultmoduls ist mit dem übrigen System nicht kompatibel.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
9911	FUNCTION LOCKED OUT - LSS MODULE SOFTWARE VERSION IMPROPER (FUNKTION GESPERRT - FEHLERHAFTE SOFTWAREVERSION DES LASTERFASSUNGSSYSTEM-MODULS)	Die Softwareversion des Lasterfassungssystem-Moduls ist mit dem übrigen System nicht kompatibel.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
9912	POWER MODULE FAILURE - SYSTEM MONITOR (AUSFALL DES STROMVERSORGUNGSMODULS - SYSTEMKONTROLLANZEIGE)	Ein Problem des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
9924	FUNCTIONS LOCKED OUT - MACHINE NOT CONFIGURED (FUNKTIONEN GESPERRT - MASCHINE NICHT KONFIGURIERT)	Ein neues Boden-Bedienpult wurde eingebaut, jedoch nicht konfiguriert.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

 **9-9 Hardware**

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
9950 9951 9952 9953 9954 9955 9956 9957 9958 9960 9962 9963 9964 9969 9971 9970 99143 99144 99145 99146 99147 99148 99149	POWER MODULE FAILURE - INTERNAL ERROR (AUSFALL DES STROMVERSORGUNGSMODULS - INTERNER FEHLER)	Ein Problem des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	Die Maschinenstromversorgung einige Male aus- und einschalten. Falls der Diagnosefehlercode dadurch nicht behoben wird: Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ABSCHNITT 5. VERFAHREN FÜR NOTFÄLLE

5.1 ALLGEMEINES

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die erforderlichen Vorgehensweisen und über die Systeme und Bedienelemente, die anzuwenden sind, wenn während des Maschinenbetriebs eine Notfallsituation eintritt. Vor der Inbetriebnahme der Maschine und regelmäßig danach sollte das gesamte Betriebshandbuch einschließlich dieses Abschnitts von allen Personen, deren Verantwortung Arbeiten oder Umgang mit der Maschine umfasst, gelesen bzw. durchgesehen werden.

Not-Aus-Schalter

Mit den großen roten Knöpfen, einer am Boden-Bedienpult und einer am Arbeitskorb-Bedienpult, wird die Maschine bei Betätigung sofort gestoppt.



DIE MASCHINE TÄGLICH DARAUFHIN PRÜFEN, DASS DER NOT-AUS-KNOPF VORHANDEN IST UND DASS BEDIENUNGSANWEISUNGEN AM BODEN-BEDIENPULT VORHANDEN UND LESBAR SIND.

Boden-Bedienpult

Das Boden-Bedienpult befindet sich an der linken Seite des Maschinenrahmens. Mit den Bedienelementen an diesem Bedienpult ist es möglich, Vorrang vor den Arbeitskorb-Bedienelementen zu erhalten und die Funktionen Anheben und Absenken des Arbeitskorbs vom Boden zu kontrollieren. Den Antriebswahlschalter in die Stellung "Boden" bringen und den Hubschalter zum Anheben und Absenken betätigen.

Manuelles Absenken

Das manuelle Absenkenventil wird bei einem totalen Ausfall der Antriebsleistung eingesetzt, um den Arbeitskorb mittels Schwerkraft abzusenken. Der Griff für manuelles Absenken befindet sich am Maschinenheck über dem linken Hinterrad. Der Griff ist über ein Seil mit dem manuellen Absenkenventil am Hubzylinder verbunden. Durch Ziehen am Griff für manuelles Absenken wird der Ventilsteuerschieber geöffnet, wodurch der Arbeitskorb abgesenkt wird.

5.2 BEDIENUNG IM NOTFALL

Verwendung des Boden-Bedienpults

WICHTIG

DAS BEDIENUNGSPERSONAL MUSS ÜBER KENNTNISSE ZUR VERWENDUNG DES BODEN-BEDIENPULTS IN EINER NOTFALLSITUATION VERFÜGEN.

Das Bodenpersonal muss gründlich mit den Betriebseigenschaften der Maschine und den Funktionen des Boden-Bedienpults vertraut sein. Die Schulung muss die Bedienung der Maschine, Lektüre und Verständnis dieses Abschnitts und praktische Erfahrungen mit der Betätigung der Bedienelemente in simulierten Notfällen umfassen.

Bediener unfähig zur Steuerung der Maschine

1. Die Maschine NUR vom Boden-Bedienpult aus steuern; dazu die Unterstützung anderer Personen oder Vorrichtungen (Kräne, Laufkräne usw.) einsetzen, um die Gefahren- oder Notfallsituation sicher zu bewältigen.
2. Andere qualifizierte Personen auf dem Arbeitskorb können das Arbeitskorb-Bedienpult betätigen. **DEN BETRIEB NICHT FORTSETZEN, WENN DIE BEDIENELEMENTE NICHT NORMAL FUNKTIONIEREN.**
3. Kräne, Gabelstapler oder andere Maschinen, die verfügbar sind, können eingesetzt werden, um Personen vom Arbeitskorb zu holen und die Bewegung der Maschine zu stabilisieren, wenn die Bedienelemente der Maschine dafür unzureichend sind oder nicht einwandfrei funktionieren.

Arbeitskorb in der Höhe verfangen

Wenn sich der Arbeitskorb an Vorrichtungen oder Anlagen in der Höhe festklemmt oder verfängt, den Betrieb der Maschine erst vom Arbeitskorb oder vom Boden aus fortsetzen, wenn das Bedienungspersonal und alle Personen an einen sicheren Platz gebracht worden sind. Erst dann darf versucht werden, den Arbeitskorb unter Einsatz der erforderlichen Vorrichtungen und Personen freizumachen. Die Bedienelemente nicht derart einsetzen, dass ein Rad oder mehrere Räder sich vom Boden abheben.

Aufrichten der umgekippten Maschine

Ein Gabelstapler ausreichender Leistung oder eine entsprechende Maschine unter die angehobene Seite des Chassis setzen, mit einem Kran oder einer anderen geeigneten Hubvorrichtung den Arbeitskorb anheben und dabei das Chassis vom Gabelstapler oder anderen Gerät absenken.

Prüfung nach einem Vorfall

Nach jedem Vorfall die Maschine gründlich prüfen und alle Funktionen zuerst vom Boden-Bedienpult und dann vom Arbeitskorb-Bedienpult überprüfen. Nicht höher als 3 Meter (10 feet) anheben, bis sichergestellt ist, dass sämtliche Schäden bei Bedarf repariert wurden und dass alle Bedienelemente einwandfrei funktionieren.

5.3 BENACHRICHTIGUNG BEI VORFÄLLEN

Es ist zwingend erforderlich, dass JLG Industries Inc. unverzüglich von jedem Vorfall benachrichtigt wird, an dem ein JLG-Produkt beteiligt ist. Auch wenn keine Verletzungen oder Sachschäden erkennbar sind, sollte die Abteilung für Produktsicherheit und -zuverlässigkeit im Werk oder den örtlichen JLG-Händler telefonisch benachrichtigt und mit allen erforderlichen Einzelheiten versehen werden.

1-877-JLG-SAFE (554-7233) zwischen 8.00 Uhr und 16.45 Uhr Eastern Standard Time anrufen.

Es ist zu beachten, dass jegliche Garantie für die jeweilige Maschine ungültig werden kann, wenn der Hersteller nicht innerhalb von 48 Stunden nach einem Vorfall, an dem ein Produkt von JLG Industries beteiligt ist, benachrichtigt wird.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ABSCHNITT 6. ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

6.1 EINFÜHRUNG

Dieser Abschnitt des Handbuchs enthält zusätzlich erforderliche Informationen für das Bedienungspersonal zur ordnungsgemäßen Bedienung und Wartung dieser Maschine.

Der Wartungsteil dieses Abschnitts enthält Informationen, die das Bedienungspersonal der Maschine nur bei der Durchführung der täglichen Wartungsaufgaben unterstützen soll; der gründlichere vorbeugende Wartungs- und Inspektionsplan, der im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch enthalten ist, wird dadurch nicht ersetzt.

Andere verfügbare maschinenspezifische Veröffentlichungen:

Wartungs- und Instandhaltungshandbuch	3121166
Illustriertes Teilehandbuch (nur auf Englisch)	3121167

6.2 BETRIEBSSPEZIFIKATIONEN

Tabelle 6-1. Betriebsspezifikationen

Modell	1930ES	2030ES	2630ES	2646ES	3246ES
Maximales Fahrgefälle in verstauter Stellung (Steigfähigkeit) - siehe Abbildung 4-1	25 %	25 %	25 %	25 %	25 %
Maximales Fahrgefälle in verstauter Stellung (Böschung) Siehe Abbildung 4-1	5°	5°	5°	5°	5°
Maximale Arbeitskorbhöhe	5,7 m (18.75 ft)	6 m (20 ft)	7,75 m (25.8 ft)	7,9 m (26 ft)	9,8 m (32 ft)
Reifenhöchstlast					
ANSI	620 kg (1365 lb)	755 kg (1660 lb)	832 kg (1835 lb)	939 kg (2070 lb)	939 kg (2070 lb)
CE	699 kg (1540 lb)	832 kg (1835 lb)	832 kg (1835 lb)	1052 kg (2320 lb)	1052 kg (2320 lb)
Bodenbelastungsdruck (ANSI)	109 psi (7,7 kg/cm ²)	81 psi (5,7 kg/cm ²)	90 psi (6,3 kg/cm ²)	87 psi (6,1 kg/cm ²)	87 psi (6,1 kg/cm ²)
Bodenbelastungsdruck (CE)	8,7 kg/cm ² (123 psi)	6,3 kg/cm ² (90 psi)	6,3 kg/cm ² (90 psi)	6,9 kg/cm ² (98 psi)	6,9 kg/cm ² (98 psi)
Maximale Fahrgeschwindigkeit	4,8 km/h (3 mph)	4,8 km/h (3 mph)	4,4 km/h (2.75 mph)	4 km/h (2.5 mph)	4 km/h (2.5 mph)
Maximale Windgeschwindigkeit (Je nach Modell, Marktregion und Innen-/Außenbetriebswahl)	12,5 m/s (28 mph)	12,5 m/s (28 mph)	12,5 m/s (28 mph)	12,5 m/s (28 mph)	12,5 m/s (28 mph)
Maximale manuelle Kraft	Siehe Aufkleber auf Maschine				

ABSCHNITT 6 - ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

Tabelle 6-1. Betriebsspezifikationen

Modell	1930ES	2030ES	2630ES	2646ES	3246ES
Maximaler Hydraulikdruck	126,6 kg/cm ² (1800 psi)	126,6 kg/cm ² (1800 psi)	119,5 kg/cm ² (1700 psi) (Einzeltragf.) 130,1 kg/cm ² (1850 psi) (Doppeltragf.)	140,6 kg/cm ² (2000 psi)	140,6 kg/cm ² (2000 psi)
Innenlenkeinschlag	90°	90°	90°	90°	90°
Außenlenkeinschlag	69°	73°	73°	67°	67°
Elektrische Systemspannung (DC)	24 V	24 V	24 V	24 V	24 V
Ungefähres Maschinenbruttogewicht - ANSI/CSA	2685 lbs	3830 lbs	4815 lbs	4945 lbs	4945 lbs
Ungefähres Maschinenbruttogewicht - CE/Australien	1495 kg	2064 kg	2198 kg	2706 kg	2871 kg
Bodenfreiheit mit Schlagloch-Schutzsystem in oberer Stellung	8,9 cm (3.5 in)				
Bodenfreiheit mit Schlagloch-Schutzsystem in unterer Stellung	2,5 cm (1 in)	1,9 cm (0.75 in)			

ABSCHNITT 6 - ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

Tabelle 6-2. Tragfähigkeiten

MODELL	ANSI/CSA		CE FÜR INNENBETRIEB		CE FÜR AUSSENBETRIEB		AUSTRALISCH FÜR INNENBETRIEB		AUSTRALISCH FÜR AUSSENBETRIEB	
	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen
1930ES	227 kg (500 lb)	2	230 kg	2	120 kg	1	230 kg	2	120 kg	1
2030ES	363 kg (800 lb)	2	360 kg	2	160 kg	1	360 kg	2	160 kg	1
2630ES Einzeltragfähigkeit	227 kg (500 lb)	2	230 kg	2	-	-	230 kg	2	-	-
2630ES Doppeltragfähigkeit bis 6,1 m (20 ft)	363 kg (800 lb)	2	360 kg	2	-	-	360 kg	2	-	-
2630ES Doppeltragfähigkeit bis 7,9 m (26 ft)	227 kg (500 lb)	2	230 kg	2	-	-	230 kg	2	-	-
2646ES	454 kg (1000 lb)	2	450 kg	2	230 kg	2	450 kg	2	230 kg	2

ABSCHNITT 6 - ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

Tabelle 6-2. Tragfähigkeiten

MODELL	ANSI/CSA		CE FÜR INNENBETRIEB		CE FÜR AUSSENBETRIEB		AUSTRALISCH FÜR INNENBETRIEB		AUSTRALISCH FÜR AUSSENBETRIEB	
	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen
3246ES bis 7,9 m (26 ft)	454 kg (1000 lb) Zone A	2	450 kg	2	320 kg	1	320 kg	2	320 kg	1
3246ES bis 9,8 m (32 ft)	317 kg (700 lb) Zone B	2	320 kg	2	320 kg	1	320 kg	2	320 kg	1

Dimensionsdaten

Tabelle 6-3. Abmessungen

MODELL	1930ES		2030ES		2630ES		2646ES		3246ES	
	Meter	Feet	Meter	Feet	Meter	Feet	Meter	Feet	Meter	Feet
Arbeitskorbhöhe - angehoben	5,7	18.75	6	20	7,8	25.4	7,9	26	9,7	31.8
Arbeitskorbhöhe - verstaut	0,9	2.9	1,1	3.6	1,2	4	1,2	4	1,2	4
Arbeitshöhe	7,6	25	7,9	26	9,8	32	9,8	32	11,6	38
Maschinengesamthöhe, verstaut, Handläufe oben	2	6.5	2,2	7.2	2,3	7.7	2,3	7.7	2,3	7.7
Maschinengesamthöhe, verstaut, Handläufe heruntergeklappt	-	-	1,8	6	1,9	6.4	1,9	6.4	1,9	6.4
Handlaufhöhe (vom Arbeitskorbboden)	1,1	3.6	1,1	3.6	1,1	3.6	1,1	3.6	1,1	3.6
Maschinengesamtbreite	0,8	2.5	0,8	2.5	0,8	2.5	1,2	3.7	1,2	3.7
Maschinengesamtlänge, Deck eingefahren	1,9	6	2,3	7.5	2,3	7.5	2,5	8.2	2,5	8.2
Maschinengesamtlänge, Deck ausgefahren	2,8	9	3,2	10.5	3,2	10.5	3,8	12.4	3,8	12.4
Plattformgröße - Länge	1,9	6.1	2,3	7.5	2,3	7.5	2,5	8.2	2,5	8.2
Plattformgröße - Breite	0,8	2.5	0,8	2.5	0,8	2.5	1,1	3.7	1,1	3.7

ABSCHNITT 6 - ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

Tabelle 6-3. Abmessungen

MODELL	1930ES		2030ES		2630ES		2646ES		3246ES	
Maßeinheit	Meter	Feet	Meter	Feet	Meter	Feet	Meter	Feet	Meter	Feet
Plattformausschublänge	0,9	3	0,9	3	0,9	3	1,3	4.2	1,3	4.2
Radstand	1,6	5.3	1,9	6.2	1,9	6.2	2	6.9	2	6.9

Füllmengen

Tabelle 6-4. Füllmengen

Modell	1930ES	2030ES/2630ES	2646ES/3246ES
Hydraulikölbehälter	7,6 l (2 gal)	7,6 l (2 gal)	11,3 l (3 gal)
Hydrauliksystem (einschließlich Behälter)	8,3 l (2.2 gal)	10,6 l (2.8 gal)	19,9 l (5.3 gal)

Reifen

Tabelle 6-5. Reifenspezifikationen

Modell	1930ES	2030ES	2630ES	2646ES	3246ES
Größe	323 mm x 100 mm	406 mm x 125 mm			
Reifenhöchstlast	1134 kg (2500 lb)	1814 kg (4000 lb)			
Radbolzen-Drehmoment	142-163 Nm (105-120 lb-ft)				

Batterien

Tabelle 6-6. Batteriespezifikationen

Spannung	6 V je Batterie
Ah-Kapazität (Standardbatterie)	220 A
Ah-Kapazität (Optionale Hochleistungsbatterie)	245 A

WARNUNG

BESTANDTEILE, DIE KRITISCH FÜR DIE STABILITÄT SIND (ZUM BEISPIEL BATTERIEN ODER VOLLREIFEN), NICHT DURCH BESTANDTEILE MIT UNTERSCHIEDLICHEM GEWICHT ODER ANDERER SPEZIFIKATION ERSETZEN. DIE MASCHINE NICHT AUF IRGEND EINE WEISE, DURCH DIE DIE STABILITÄT BEEINTRÄCHTIGT WIRD, MODIFIZIEREN.

6.3 KRITISCHE STABILITÄTSGEWICHTE

Tabelle 6-7. Kritische Stabilitätsgewichte

Komponente	1930ES		2030ES		2630ES		2646ES		3246ES	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Rad- und Reifenbaugruppe (jeweils)	7	15	18	40	18	40	18	40	18	40
Rad-/Reifen- und Antriebsbaugruppe (jeweils)	42	93	42	93	42	93	42	93	42	93
Batterien - Standard (jeweils)	28	62	28	62	32	71	32	71	32	71
Batterien - Standard - Zusammen	112	248	112	248	112	248	112	248	112	248

Schmierung

HYDRAULIKÖL

Tabelle 6-8. Hydrauliköl

BETRIEBSTEMPERATURBEREICH DES HYDRAULIKSYSTEMS	SAE-VISKOSITÄTSK- LASSE
-18° bis -5 °C (0° bis 23 °F)	10W
-18° bis +99 °C (0° bis 210 °F)	10W-20, 10W-30
+10° bis 99 °C (50° bis 210 °F)	20W-20

HINWEIS: Hydrauliköle müssen Verschleißschutzeigenschaften aufweisen, die mindestens der API-Spezifikation GL-3 entsprechen, und über hinreichend chemische Stabilität für den Einsatz in einem fahrbaren Hydrauliksystem verfügen. JLG Industries empfiehlt Mobilfluid 424 Hydrauliköl, das den SAE-Viskositätsindex 152 aufweist.

HINWEIS: Wenn die Temperaturen unter -7 °C (20 °F) liegen, empfiehlt JLG Industries die Verwendung von Mobil DTE13.

HINWEIS: Abgesehen von JLGs Empfehlungen ist es nicht ratsam, Öle verschiedener Marken oder Typen zu mischen, da sie gegebenenfalls nicht dieselben erforderlichen Zusatzstoffe enthalten oder vergleichbare Viskositäten aufweisen. Wenn die Verwendung anderer Hydrauliköle als Mobilfluid 424 gewünscht wird, bitte entsprechende Empfehlungen von JLG Industries einholen.

ABSCHNITT 6 - ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

SCHMIERUNGSSPEZIFIKATIONEN

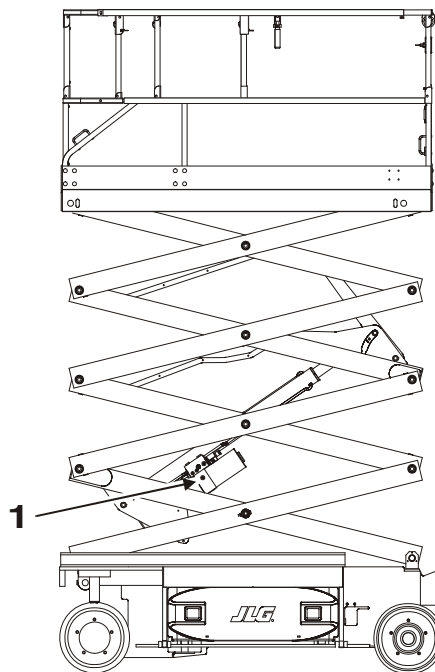
Tabelle 6-9. Schmierungsspezifikationen

SCHLÜSSEL	SPEZIFIKATIONEN
MPG	Mehrzweckschmierfett mit einem Mindestropfpunkt von 177 °C (350 °F). Hervorragende Wasserbeständigkeit und Haftigenschaften sowie Hochdruckeignung. (Mindestens 18 kg [40 lb] Timken OK.)
EPGL	Hochdruck-Getriebeöl gemäß der API-Spezifikation GL-5 oder MIL-Spec MIL-L-2105.
HÖ	Hydrauliköl Mobil DTE 11M

Tabelle 6-10. Technische Daten von Mobil DTE 11M

ISO-Viskositätsklasse	Nr. 15
API-Dichte	31,9
Stockpunkt, max.	-40 °C (-40 °F)
Flammpunkt, min.	166 °C (330 °F)
Viskosität	
bei 40 °C	15 mm ² /s
bei 100 °C	4,1 mm ² /s
bei 37,8 °C (100 °F)	80 SUS
bei 99 °C (210 °F)	43 SUS
mPa*s bei -30 °F	3,200
Viskositätsindex	140

6.4 WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL



1. Hydrauliköl

Abbildung 6-1. Abbildung der Schmierpunkte

Ölprüfverfahren (1)

Schmierpunkt(e) - Einfüllverschluss

Füllmenge:

1930ES/2030ES/2630ES	2646ES/3246ES
7,6 l (2 gal)	11,3 l (3 gal)

Schmiermittel: Hydrauliköl

Intervall: alle 6 Monate

1. Während die Scherenarbeitsbühne auf einer ebenen und waagerechten Standfläche steht und der Arbeitskorb leer ist, die Maschine anheben und die Sicherheitsstütze aus ihrer verstaute Stellung schwenken.
2. Den Arbeitskorb weiterhin anheben, bis der Einfüllverschluss, der sich auf der rechten Seite des am Hubzylinder angebrachten Behälters befindet, völlig zugänglich ist.

⚠ VORSICHT

SICHERSTELLEN, DASS DIE SCHERENARME VORSCHRIFTMÄSSIG ABGESTÜTZT SIND.

HINWEIS: Die Arbeitskörbe der Modelle 2630ES/2646ES/3246ES müssen höher angehoben werden als die der Modelle 1930ES und 2030ES, um auf den Öleinfüllverschluss zugreifen zu können.



3. Sämtlichen Schmutz sowie Rückstände aus dem Bereich des Einfüllverschlusses beseitigen.
4. Den Einfüllverschluss langsam abnehmen, wobei etwaiger Druck, der sich im Behälter aufgebaut hat, abgelassen wird.
5. Zum Prüfen des Ölstands den Arbeitskorb absenken, so dass er auf der Sicherheitsstütze ruht.

⚠ VORSICHT

DER BEHÄLTER KANN BIS ZU 69 kPa (10 PSI) DRUCK AUFWEISEN.

ABSCHNITT 6 - ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

6. Wenn der Verschluss abgenommen ist, sollte sich der Ölstand auf dem Höchststand an der Oberseite der Einfüllöffnung befinden, wobei die Scherenarme auf der Sicherheitsstütze ruhen.
7. Falls zusätzliches Öl erforderlich ist, die ordnungsgemäße Ölart nachfüllen, indem ein Trichter mit einem flexiblen Auslauf oder eine Quetschflasche aus Kunststoff verwendet wird. Auffüllen, bis Öl aus der Öffnung austritt.

HINWEIS: Die empfohlenen Schmierintervalle beruhen auf dem Betrieb der Maschine unter normalen Bedingungen. Bei Maschinen im Mehrschichtbetrieb und/oder unter beanspruchenden Umgebungen oder Bedingungen müssen die Schmierabstände entsprechend verkürzt werden.

HINWEIS: Es muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass keine Verunreinigungen (Schmutz, Wasser usw.) eindringen, während der Verschluss abgenommen ist.

8. Den Verschluss wieder anbringen und mit 56 Nm (40 lb-ft) festziehen.
9. Jedes Mal, wenn eine Hydraulikkomponente ausgebaut oder wieder eingebaut wird, die Scherenarme mehrmals betätigen und Schritte 3 und 4 beachten, um den Ölstand erneut zu prüfen.

6.5 REIFEN UND RÄDER

Reifenabnutzung und -schäden

Die Reifen regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigung prüfen. Reifen mit abgenutzten Kanten oder verzogenen Profilen müssen ersetzt werden. Reifen mit deutlichen Schäden an der Lauffläche oder der Seitenwand müssen sofort überprüft werden, bevor die Maschine erneut in Betrieb genommen wird.

Ersetzen von Rädern und Reifen

Ersatzräder müssen denselben Durchmesser und dasselbe Profil wie die Originalräder aufweisen. Ersatzreifen müssen dieselbe Größe und Nennlast wie die ersetzten Reifen aufweisen.

Radmontage

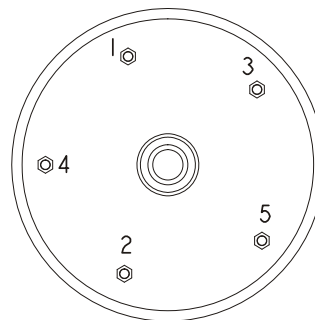
Es ist äußerst wichtig, das ordnungsgemäße Radmontagedrehmoment anzuwenden und aufrecht zu erhalten.



DIE RADMUTTERN MÜSSEN MIT DEM ORDNUNGSGEMÄSSEN DREHMOMENT ANGEBRACHT WERDEN UND DIESES MUSS AUFRECHT ERHALTEN WERDEN, UM LOSE RÄDER, GEBROCHENE STEHBOLZEN UND EINE MÖGLICHERWEISE ABLÖSUNG DES RADS VON DER ACHSE ZU VERHÜTEN. SICHERSTELLEN, DASS NUR DIE MUTTERN VERWENDET WERDEN, DIE ZUM KEGELWINKEL DES RADS PASSEN.

Die Radmutter mit dem vorschrittmäßigen Drehmoment festziehen, damit sie sich nicht lösen. Die Befestigungsteile mit einem Drehmomentschlüssel anziehen. Wenn kein Drehmomentschlüssel verfügbar ist, die Befestigungsteile mit einem Kreuzschlüssel festziehen und anschließend die Radmutter sofort von einer Werkstatt oder einem Vertragshändler mit dem ordnungsgemäßen Drehmoment festziehen lassen. Überziehen führt zum Brechen der Stehbolzen oder zur dauerhaften Verformung der Befestigungsbolzenlöcher in den Rädern. Das ordnungsgemäße Verfahren zum Anbringen der Räder wird folgendermaßen angewandt:

1. Alle Muttern von Hand einschrauben, damit ein Ausreißen des Gewindes verhütet wird. KEIN Schmiermittel auf dem Gewinde oder den Muttern verwenden.
2. Die Muttern in folgender Reihenfolge festziehen:



- Das Festziehen der Muttern sollte stufenweise erfolgen. Die Muttern gemäß dem Raddrehmoment festziehen, wobei die empfohlene Reihenfolge eingehalten wird.

Tabelle 6-11. Raddrehmomenttabelle

ANZUGSREIHENFOLGE		
1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe
28-42 Nm (20-30 lb-ft)	91-112 Nm (65-80 lb-ft)	142-163 Nm (105-120 lb-ft)

- Die Radmuttern müssen nach den ersten 50 Betriebsstunden und nach jedem Radwechsel angezogen werden. Das Drehmoment alle 3 Monate oder 150 Betriebsstunden prüfen.

6.6 ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Die folgenden Informationen werden gemäß den Anforderungen der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG bereitgestellt und gelten nur für CE-Maschinen.

Für elektrisch angetriebene Maschinen beträgt der subjektive kontinuierliche Schalldruckpegel mit Bewertungskurve A im Arbeitskorb weniger als 70 dB(A).

Für Maschinen, die von Verbrennungsmotoren angetrieben werden, beträgt der garantierte Schalleistungspegel (LWA) gemäß der europäischen Richtlinie 2000/14/EG (Umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen) aufgrund von Prüfverfahren im Einklang mit Anhang III, Teil B, Verfahren 1 und 0 der Richtlinie, 109 dB.

Der Gesamtvibrationswert, dem das Hand-Arm-System ausgesetzt ist, überschreitet 2,5 m/s² nicht. Der höchste quadratische Mittelwert der bewerteten Beschleunigung, der der gesamte Körper ausgesetzt ist, überschreitet 0,5 m/s² nicht.

ABSCHNITT 7. PROTOKOLL FÜR PRÜFUNG UND REPARATUR

Tabelle 7-1. Protokoll für Prüfung und Reparatur

Datum	Anmerkungen

ABSCHNITT 7 - PROTOKOLL FÜR PRÜFUNG UND REPARATUR


Tabelle 7-1. Protokoll für Prüfung und Reparatur


Datum	Anmerkungen

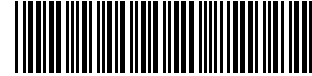


An Oshkosh Truck Corporation Company

Corporate Office
JLG Industries, Inc.
1 JLG Drive
McConnellsburg PA. 17233-9533
USA

 (717) 485-5161


 (717) 485-6417




3122371


Weltweite Niederlassungen von JLG


JLG Industries (Australia)
P.O. Box 5119
11 Bolwarra Road
Port Macquarie
N.S.W. 2444
Australia

 +61 2 65 811111


 +61 2 65 810122


JLG Latino Americana Ltda.
Rua Eng. Carlos Stevenson,
80-Suite 71
13092-310 Campinas-SP
Brazil

 +55 19 3295 0407


 +55 19 3295 1025


JLG Industries (UK) Ltd
Bentley House
Bentley Avenue
Middleton
Greater Manchester
M24 2GP - England

 +44 (0)161 654 1000


 +44 (0)161 654 1001


JLG France SAS
Z.I. de Baulieu
47400 Fauillet
France

 +33 (0)5 53 88 31 70


 +33 (0)5 53 88 31 79


JLG Deutschland GmbH
Max-Planck-Str. 21
D - 27721 Ritterhude - Ihlpohl
Germany

 +49 (0)421 69 350 20


 +49 (0)421 69 350 45


JLG Equipment Services Ltd.
Rm 1107 Landmark North
39 Lung Sum Avenue
Sheung Shui N. T.
Hong Kong

 (852) 2639 5783


 (852) 2639 5797


JLG Industries (Italia) s.r.l.
Via Po. 22
20010 Pregnana Milanese - MI
Italy

 +39 029 359 5210


 +39 029 359 5845


Oshkosh - JLG Singapore T. E. P. Ltd.
29 Tuas Ave 4
Jurong Industrial Estate
639379
Singapore

 +65-6591-9030


 +65-6591-9031


JLG Industries (Scotland)
Wright Business Centre
1 Lonmay Road
Queenslie, Glasgow G33 4EL
Scotland

 +44 (0)141 781 6700

 +44 (0)141 773 1907

JLG Sverige AB
Enkopingsvagen 150
Box 704
SE - 176 27 Jarfalla
Sweden

 +46 (0)850 659 500

 +46 (0)850 659 534